



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.

Abitur Berlin 2015

Ergebnisbericht



Katharina Holder & Holger Gärtner

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/838 583 10

Fax.: 030/838 4 583 10

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Katharina Holder

Dr. Holger Gärtner

Berlin, November 2015

Gliederung

1	Einleitung	1
2	Datengrundlage	2
3	Allgemeine Auswertungen	4
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen	6
4.1	Fächerwahl	6
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	8
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	9
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	10
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	12
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2011 bis 2015	14
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern.....	18
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)	19
5.1	Fächerwahl	19
5.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	20
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	22
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	22
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	24
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2011 bis 2015	26
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach.....	30
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)	31
6.1	Fächerwahl	31
6.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	32
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	34
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	34
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	35
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2011 bis 2015	37
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach	41
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	42
7.1	Fächerwahl	42
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente.....	43
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	46
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	48
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk	48
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2011 bis 2015	49
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	56
8	Anhang	57

1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in den Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen absolviert, im Schuljahr 2014/15 zum ersten Mal auch in den Fächern Chemie, Geschichte und Physik und zum dritten Mal in Biologie und Geografie. Zum sechsten Mal fanden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch gemeinsame zentrale Abiturprüfungen in Berlin und Brandenburg statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2015 für Berliner Schülerinnen und Schüler dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse schriftlich und mündlich und fünfte Prüfungskomponente) differenziert nach Fächern, Schularten¹ und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

¹ In der differenzierten Darstellung der Ergebnisse nach Schulart werden nur die öffentlichen Schulen abgebildet; siehe auch Kapitel 2.

2 Datengrundlage

Der für die Auswertung der Prüfungsergebnisse zugrunde liegende Datensatz ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Im Jahre 2015 liegen Daten von 13.916² Abiturientinnen und Abiturienten vor (2014 von 13.156). Folgende Merkmale der Abiturientinnen und Abiturienten wurden dabei erhoben: Alter, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunftssprache, Familiensprache, Lernmittelbefreiung, Schuleintrittsjahr, Abiturzulassung, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Fächer in den jeweiligen Prüfungskomponenten, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung, Gesamtpunktzahl und Ergebnisse in den vier Prüfungsfächern sowie der 5. Prüfungskomponente und bei den dazugehörigen Vorleistungen in den Kurshalbjahren davor sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Bei den Angaben zur Fächerwahl in den jeweiligen Prüfungskomponenten ist zu beachten, dass die Fächerwahlen voneinander abhängig sind. So muss aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Prüfungsfach gewählt werden (1. Aufgabenfeld: sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld; 2. Aufgabenfeld: gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld; 3. Aufgabenfeld: mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld). So ist es z. B. nicht möglich, dass Abiturientinnen und Abiturienten ausschließlich mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer oder ausschließlich Fremdsprachen als Prüfungsfächer wählen.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse: Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen. Außerdem ist zu beachten, dass nicht bei allen Schülerinnen und Schülern zu allen Variablen Angaben vorliegen, was in einzelnen Berechnungen mit Untergruppen ebenfalls zu leichten Differenzen führen kann.

Die Variablen Herkunftssprache und Verkehrssprache werden wie im Vorjahr zur Variable Herkunfts- und Familiensprache zusammengefasst. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache werden dementsprechend mit ndH abgekürzt, Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache mit dh.

² Davon 12.822 Schüler/-innen an öffentlichen Schulen und 1.094 Schüler/-innen an privaten Schulen. Die Angaben einer öffentlichen und einer privaten Schule lagen zur Berichtslegung noch nicht vor.

Des Weiteren werden in den spezifischen Berechnungen wie bereits im Jahre 2014 nur die öffentlichen Schulen in den Darstellungen berücksichtigt. Da die Datenerfassung der Schulen in privater Trägerschaft auf freiwilliger Basis erfolgt, handelt es sich hierbei um eine selektive Gruppe, hinter der sich in einem unbekanntem Ausmaß verschiedene Bildungsgänge verbergen. Demnach ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen anderer Schularten nicht möglich.

3 Allgemeine Auswertungen

An den Abiturprüfungen im Schuljahr 2014/15 nahmen an öffentlichen Schulen insgesamt 12.822 Schülerinnen und Schüler teil. Zudem liegen von 1.094 Schülerinnen und Schülern privater Schulen Abiturergebnisse vor. Die im Bericht vorgenommenen Vergleiche zwischen Schularten beziehen sich auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen (ISS), Kollegs/Abendgymnasien und Berufliche Gymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). In Tabelle 1 sind außerdem die 1.094 Privatschülerinnen und Privatschüler abgebildet, welche jedoch in den nachstehenden Berechnungen nicht mehr enthalten sind (siehe auch Erklärung in Kapitel 2).

Die angegebenen Fallzahlen beziehen sich immer auf diejenigen Schülerinnen und Schüler, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Angaben über Schülerinnen und Schüler, die entweder nicht zum Abitur zugelassen oder freiwillig nicht dazu angetreten sind, liegen nicht vor.

Tabelle 1: Bestehensquoten, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt nach Schulart (öffentliche und private Schulen). Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Prüflinge je Schulart bzw. an den privaten Schulen.

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasium	8.727	8.532	97,8	594	2,3
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.661	2.538	95,4	548	2,6
Kolleg/Abendgymnasium	511	494	96,7	591	2,3
Berufliches Gymnasium	923	891	96,5	553	2,5
Berlin (öffentliche Schulen)	12.822	12.455	97,1	581	2,4
Privatschulen	1.094	1.085	99,2	626	2,1
Gesamt	13.916	13.540	97,3	585	2,4

Das Durchschnittsalter der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Abiturprüfungen betrug 18 Jahre³ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart (öffentliche Schulen). Es ist der Median angegeben.

Schulart	N	%	Median	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.727	68,1	17	0,7	14	22
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.661	20,8	19	0,8	16	25
Kolleg/Abendgymnasium	511	4,0	27	5,7	21	69
Berufliches Gymnasium	923	7,2	19	1,0	17	24
Gesamt	12.822	100	18	2,5	14	69

³ Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturientinnen und Abiturienten lag zwischen 14 und 69 Jahren. Bei der Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) mit eingeschlossen.

Neben dem Alter (Geburtsjahr und Geburtsmonat) wurden das Geschlecht sowie die Herkunftsfamilien- und Familiensprache⁴ der Abiturientinnen und Abiturienten erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten beträgt 96,7 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,5), die Quote der Abiturientinnen 97,5 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,3) (vgl. Tabelle 3). Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunftsfamilien- oder Familiensprache liegt bei 94,0 %, die der Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunftsfamilien- und Familiensprache bei 97,8 % (vgl. Tabelle 3). Beim Abiturnotendurchschnitt zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,3 Noten zugunsten der Schülerschaft mit deutscher Herkunftsfamilien- und Familiensprache. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 344 Schülerinnen und Schüler (2,7 %) einen Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1. Im Vorjahr 2014 waren es ebenfalls 2,7 %.

Tabelle 3: Bestehensquoten und Abiturnotendurchschnitt nach Geschlecht und Herkunftsfamilien-/Familiensprache (öffentliche Schulen)

	Prüflinge	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Berlin	12.822	12.455	2,4	367	2,7	193	1,5	151	1,2
weiblich	6.965	6.791	2,3	174	2,5	116	1,7	89	1,3
männlich	5.857	5.664	2,5	193	3,3	77	1,4	62	1,1
dH	10.491	10.264	2,3	227	2,2	182	1,8	140	1,4
ndH	2.331	2.191	2,6	140	6,0	11	0,5	11	0,5

⁴ Diese wird in allen nachfolgenden Tabellen mit dH (deutsche Herkunftsfamilien- und Familiensprache) und ndH (nichtdeutsche Herkunftsfamilien- oder Familiensprache) abgekürzt.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfung gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend werden die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und Vorleistung (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der vorangegangenen vier Abiturjahrgänge schließt das Kapitel ab (4.6).

Jede Schülerin und jeder Schüler legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden erstes und zweites Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 12.822 Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen Schulen je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf das Doppelte, also 25.644.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4 gibt eine Übersicht über die von den Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2015 wie im Vorjahr von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Demnach absolvierten rund 45 % der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Bildende Kunst, Mathematik, Geografie, Geschichte, Physik, Politikwissenschaft und Chemie wurden nicht so oft, aber doch vergleichsweise häufig gewählt, seltener Fächer wie Philosophie und fachrichtungsbezogene Fächer an Beruflichen Gymnasien, die nur an Oberstufenzentren mit der jeweiligen Fachrichtung angeboten werden.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch sowie Mathematik und Physik feststellen. Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigten sich deutlich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. In den Fächern Musik, Physik, Bildende Kunst und Englisch zeigten sich die größten Unterschiede in der Kurswahl: Musik und Physik wurden eher von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Bildende Kunst und Englisch eher von Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache.

Tabelle 4: Fächerwahl in den Leistungskursen: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ⁵	N	Anteil des Faches in %	Anteil der Schüler/-innen in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
				w	m	dH	ndH
Englisch	4.946	19,3	38,6	21,1	17,2	19,0	20,5
Biologie	3.428	13,4	26,7	14,5	12,0	13,4	13,1
Deutsch	3.100	12,1	24,2	15,5	8,1	12,2	11,5
Bildende Kunst	2.382	9,3	18,6	13,7	4,0	8,4	13,3
Mathematik	2.284	8,9	17,8	5,6	12,8	9,1	8,2
Geografie	1.737	6,8	13,5	5,2	8,6	6,9	6,0
Geschichte	1.431	5,6	11,2	4,3	7,1	5,5	6,0
Physik	1.107	4,3	8,6	1,4	7,7	4,5	3,3
Politikwissenschaft	1.102	4,3	8,6	2,8	6,0	4,0	5,5
Chemie	981	3,8	7,7	2,7	5,2	3,9	3,5
Musik	561	2,2	4,4	2,6	1,8	2,5	0,8
Französisch	546	2,1	4,3	3,0	1,1	2,2	1,7
Spanisch	284	1,1	2,2	1,3	0,8	1,2	0,7
Informatik	230	0,9	1,8	0,2	1,7	1,0	0,3
Wirtschaft	221	0,9	1,7	0,7	1,1	0,9	0,8
Psychologie	179	0,7	1,4	1,0	0,3	0,8	0,3
Latein	163	0,6	1,3	0,7	0,6	0,7	0,5
Sport	152	0,6	1,2	0,5	0,7	0,6	0,4
Pädagogik	110	0,4	0,9	0,6	0,2	0,5	0,2
Gestaltungs- und Medientechnik	107	0,4	0,8	0,3	0,5	0,5	0,1
Wirtschaftswissenschaft	85	0,3	0,7	0,3	0,4	0,3	0,3
Sozialwissenschaften	62	0,2	0,5	0,3	0,2	0,3	0,2
Russisch	52	0,2	0,4	0,3	0,1	0,1	0,7
Gesundheit	48	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1
Recht	46	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1
Italienisch	29	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Philosophie	27	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
Elektrotechnik	24	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,0
Ernährung	23	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Altgriechisch	21	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ⁶	25.644	100	200	100	100	100	100

⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2015 beträgt die durchschnittliche Punktzahl (MW) in den Leistungskursprüfungen in den öffentlichen Schulen über alle Fächer hinweg 8,9 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1, im Anhang). Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gleichen somit jenen aus dem Jahr 2014 (ebenfalls 8,9 Punkte). Die Leistungen entsprechen dem mittleren Punktbereich der Note Drei „befriedigend“.⁷ In Tabelle 5 sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail für die öffentlichen Schulen aufgelistet.⁸ In diesen liegt der Punktedurchschnitt nicht unter 8 Punkten, d. h. die mittleren Abiturergebnisse sind in keinem dieser Fächer geringer als „befriedigend“. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhielten die Schülerinnen und Schüler im Fach Bildende Kunst (9,5), die niedrigste in Geografie (8,1). Die größten Leistungsstreuungen (SD) finden sich in den Fächern Mathematik und Physik, die geringsten in den Fächern Bildende Kunst und Geografie. Werden in die Analyse auch jene Fächer mit eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte unter Einbeziehung aller Fächer wurden im Fach Russisch erreicht (11,8 Punkte; vgl. Tabelle A 1 im Anhang), wobei Russisch von insgesamt 52 Schülerinnen und Schülern als Leistungskurs gewählt wurde. Generell werden eher in den fremdsprachlichen und künstlerischen Fächern bessere durchschnittliche Punktzahlen erzielt.

Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt folgende Unterschiede auf (vgl. Tabelle 5): Die Abiturientinnen erbrachten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,4 Punkte höhere Leistungen als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,8 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Die Mädchen zeigten in neun Fächern einen Leistungsvorsprung, während die Jungen einzig im Fach Physik 0,3 Notenpunkte vor den Mädchen liegen.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunfts- und Familiensprache verzeichnet insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 5). Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,3 Punkte besser ab als solche mit anderer Herkunfts- oder Familiensprache. Die größten Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Chemie und Mathematik ab (2,0 bzw. 1,9 Punkte).

⁷ Aufschlüsselung von Notenpunkten in Noten siehe Anhang, S. 57.

⁸ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunfts- und/oder Familiensprache weiterer Leistungskursfächer befindet sich im Anhang (Tabelle A 1).

Tabelle 5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	4.946	9,4	2,9	9,7	9,1	9,6	8,7
Biologie	3.428	8,2	3,2	8,3	8,1	8,5	6,7
Deutsch	3.100	8,5	3,1	8,7	8,0	8,8	7,0
Bildende Kunst	2.382	9,5	2,6	9,7	8,9	9,9	8,6
Mathematik	2.284	9,1	3,9	9,3	9,0	9,4	7,5
Geografie	1.737	8,1	2,7	8,2	8,1	8,4	6,8
Geschichte	1.431	8,3	3,1	8,6	8,0	8,6	7,1
Physik	1.107	9,2	3,5	8,9	9,2	9,4	8,0
Politikwissenschaft	1.102	8,7	3,1	8,8	8,7	9,0	7,7
Chemie	981	8,4	3,3	8,5	8,3	8,7	6,7

In Tabelle A 2 (Anhang) sind die die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern dargestellt.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Noten in den Abiturprüfungen mit den Noten der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit den Vorleistungen in den Kurshalbjahren zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Beurteilung der Prüfungsleistung schlechter ausgefallen ist als die durchschnittliche Beurteilung in den Kurshalbjahren davor. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass in den Abiturprüfungen höhere Punktwerte erzielt wurden als in den Kurshalbjahren davor.

Über alle Fächer hinweg ist eine negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung zu beobachten, d. h. die Schülerinnen und Schüler erreichten in der Abiturprüfung im Schnitt 0,9 Punkte weniger als durchschnittlich in den Kurshalbjahren vorher (vgl. Tabelle A 3, Anhang). Die größte individuelle Abweichung zwischen Abitur- und Vorleistung beträgt im negativen Fall 11,5 Punkte (Politikwissenschaft) und im positiven Fall 6,5 Punkte (Mathematik und Politikwissenschaft).

Tabelle 6 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für ausgewählte Fächer an den öffentlichen Schulen wieder. In den Fächern Geschichte und Chemie ist der Unterschied mit einer mittleren negativen Abweichung von 1,3 bzw. 1,5 Punkten am größten, während in den Fächern Englisch und Physik die Differenz mit jeweils 0,4 Punkten relativ gering ausfällt.⁹

Tabelle 6: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Leistungskursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.946	-0,4	1,6	-10,8	5,5
Biologie	3.428	-1,2	2,1	-10,8	6,3
Deutsch	3.100	-0,9	2,1	-8,5	5,5
Bildende Kunst	2.382	-1,1	1,9	-9,8	5,0
Mathematik	2.284	-0,9	2,4	-11,0	6,5
Geografie	1.737	-0,9	1,9	-7,3	5,3
Geschichte	1.431	-1,3	2,1	-11,0	4,5
Physik	1.107	-0,4	2,2	-8,8	6,0
Politikwissenschaft	1.102	-0,9	2,0	-11,5	6,5
Chemie	981	-1,5	2,1	-8,5	5,3

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Schülerinnen und Schüler an Gymnasien erreichen in den Leistungskursprüfungen durchschnittlich die meisten Punkte (9,3), Schülerinnen und Schüler an den Integrierten Sekundarschulen (ISS) und den Beruflichen Gymnasien die wenigsten (8,1). (Vgl. Tabelle 7)

Tabelle 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.454	9,3	3,1	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	5.322	8,1	3,2	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	1.022	8,9	3,4	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.846	8,1	3,1	0,0	15,0

Tabelle 8 stellt die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

⁹ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹⁰		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	MW	8,6	8,9	8,8	9,6	8,7	8,4	9,8	9,5	9,6	9,0
	SD	3,2	3,1	3,1	2,9	3,1	2,7	3,7	3,5	2,6	3,1
	N	2.273	736	1.955	3.477	1.011	1.302	1.662	837	1.680	776
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	7,0	6,4	7,7	8,9	7,1	7,3	7,6	8,3	9,3	7,8
	SD	3,0	3,3	2,9	3,0	2,8	2,5	3,9	3,4	2,8	2,9
	N	742	144	787	1.073	370	424	388	179	595	257
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	8,0	8,2	8,9	10,2	8,7	-	6,6	8,3	10,1	9,4
	SD	3,2	3,7	3,4	2,9	3,3	-	3,7	4,3	2,7	2,7
	N	157	51	121	153	50	11	78	38	88	54
Berufliches Gymnasium	MW	7,9	7,0	7,7	8,7	-	-	6,9	8,2	-	-
	SD	3,0	3,3	2,8	3,0	-	-	3,7	3,1	-	-
	N	256	50	237	243	0	0	156	53	19	15

Abweichungen in der Benotung von Abitur- und Vorleistung finden sich in allen Schularten (vgl. Tabelle 9). In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturlistungswerte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung teilweise deutlich unter oder über den Leistungen der vier vorangegangenen Halbjahre liegen. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schülerinnen und Schüler zu.

Tabelle 9: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.454	-0,8	2,0	-11,5	6,5
Integrierte Sekundarschule (ISS)	5.322	-1,2	2,1	-10,8	5,8
Kolleg/Abendgymnasium	1.022	-1,5	2,1	-8,0	4,8
Berufliches Gymnasium	1.846	-1,2	2,1	-9,5	6,0

¹⁰ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt.

In Tabelle 10 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern aller Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten liegen zwischen 7,9 Punkten in Neukölln und 9,5 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die erzielten Leistungen innerhalb der einzelnen Bezirke streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	1.846	8,4	3,3
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1.760	8,7	3,3
03 Pankow	2.294	9,4	3,0
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	3.118	9,1	3,2
05 Spandau	1.672	8,8	3,2
06 Steglitz-Zehlendorf	3.380	9,5	3,1
07 Tempelhof-Schöneberg	2.482	9,2	3,2
08 Neukölln	1.886	7,9	3,2
09 Treptow-Köpenick	1.846	8,9	3,0
10 Marzahn-Hellersdorf	1.262	8,7	3,1
11 Lichtenberg	1.562	9,0	3,1
12 Reinickendorf	2.536	8,9	3,1
Gesamt	25.644	8,9	3,2

In Tabelle 11 sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. In Steglitz-Zehlendorf liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes, in Charlottenburg-Wilmersdorf trifft dies auf sieben Fächer zu. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegt in allen Fächern der Bezirk Neukölln sowie in neun von zehn Fächern der Bezirk Mitte.

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	MW	7,9	7,9	7,8	9,1	7,7	7,3	7,7	8,8	8,8	8,8
	SD	3,6	3,6	3,0	3,0	3,1	3,2	4,3	4,1	2,8	2,7
	N	207	69	204	358	89	70	167	88	201	131
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	7,9	8,1	7,9	9,2	8,2	7,1	9,1	10,2	8,9	8,5
	SD	3,5	3,3	2,9	2,8	3,2	2,2	4,1	4,1	2,9	3,2
	N	247	40	223	318	83	51	165	68	207	98
03 Pankow	MW	8,5	8,9	9,1	10,0	8,9	7,6	10,2	9,2	9,8	8,6
	SD	2,9	3,1	3,0	3,0	2,7	2,4	3,5	3,3	2,3	2,9
	N	242	114	306	424	110	108	216	100	228	127
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,4	8,8	8,7	9,6	8,1	8,5	8,9	9,0	9,9	8,9
	SD	3,2	2,8	3,1	2,9	3,2	2,6	4,2	3,6	2,5	3,3
	N	395	96	371	628	180	228	269	109	253	109
05 Spandau	MW	8,5	8,1	8,7	9,1	7,6	7,8	8,4	8,3	10,0	8,8
	SD	3,0	3,1	3,2	3,0	3,1	3,0	3,5	3,3	2,7	3,0
	N	249	58	233	334	94	114	136	101	142	64
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	8,9	8,9	9,0	9,9	9,7	8,9	9,7	10,2	10,3	9,2
	SD	3,1	3,5	3,1	2,8	2,8	2,8	3,9	3,4	2,4	3,1
	N	467	120	395	659	168	291	281	138	353	177
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,3	8,3	8,5	9,6	8,3	8,3	9,4	9,1	10,0	9,8
	SD	3,2	3,5	3,3	2,9	3,2	2,5	3,8	3,6	2,4	3,0
	N	329	63	261	514	133	210	219	103	242	88
08 Neukölln	MW	6,6	7,5	7,6	8,8	7,6	7,5	8,2	8,8	7,9	7,6
	SD	3,0	3,5	3,0	2,9	3,1	2,9	3,8	3,3	2,7	2,8
	N	263	111	259	306	85	156	172	81	172	126
09 Treptow-Köpenick	MW	8,9	8,8	8,3	9,4	8,0	8,5	9,0	9,4	8,7	9,2
	SD	2,9	3,4	3,1	2,6	2,8	2,5	3,8	3,4	2,9	3,1
	N	251	97	216	341	132	174	178	91	156	42
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	8,0	7,7	8,6	9,1	8,2	7,6	8,3	9,4	9,5	-
	SD	3,3	3,2	2,9	3,0	2,9	2,2	3,9	3,3	2,3	-
	N	186	61	134	239	82	103	109	52	110	5
11 Lichtenberg	MW	8,0	7,8	8,1	9,4	8,5	8,1	9,6	8,8	9,7	-
	SD	3,0	3,5	3,0	2,9	3,2	2,7	3,8	3,2	2,4	-
	N	239	48	154	319	119	100	174	94	106	19
12 Reinickendorf	MW	7,9	8,8	8,5	9,3	7,7	7,8	9,6	8,9	9,6	8,1
	SD	3,1	3,0	2,9	3,0	3,0	2,8	3,5	3,6	2,4	3,2
	N	353	104	344	506	156	132	198	82	212	116
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ¹¹	MW	8,2	8,4	8,5	9,4	8,3	8,1	9,1	9,2	9,5	8,7
	SD	3,2	3,3	3,1	2,9	3,1	2,7	3,9	3,5	2,6	3,1
	N	3.428	981	3.100	4.946	1.431	1.737	2.284	1.107	2.382	1.102

¹¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2011 bis 2015

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten vier Jahre denen des Jahres 2015 gegenübergestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich bei jedem Schuljahr um jeweils andere Schülerinnen und Schüler und andere Aufgaben handelt. Den beobachtbaren Entwicklungen über die Jahre können somit verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Sie können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geschuldet sein.

Des Weiteren muss – wie bereits beschrieben – berücksichtigt werden, dass in den Jahren 2013, 2014 und 2015 die Schulen in privater Trägerschaft nicht in den Ergebnissen enthalten sind, in den Jahren davor jedoch schon.

In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten für die Schuljahre 2010/11 bis 2014/15 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern dargestellt. Im Vergleich zum Vorjahr verbessern sich die durchschnittlichen Ergebnisse in den Leistungskursprüfungen in sechs Fächern, besonders deutlich in den erstmals zentral geprüften Fächern Physik (1,1 Notenpunkte) und Chemie (0,7 Notenpunkte). In den Fächern Mathematik und Politikwissenschaft blieben die Notenpunkte konstant, während sie im Fach Geografie um 0,2 und im Fach Biologie um 0,7 zurückgegangen sind.

Über die letzten fünf Jahre hinweg sind die Ergebnisse in den Fächern Bildende Kunst, Englisch, Geografie, Geschichte und Politikwissenschaft relativ stabil. Größere Schwankungen treten in den Fächern Mathematik und Physik auf.

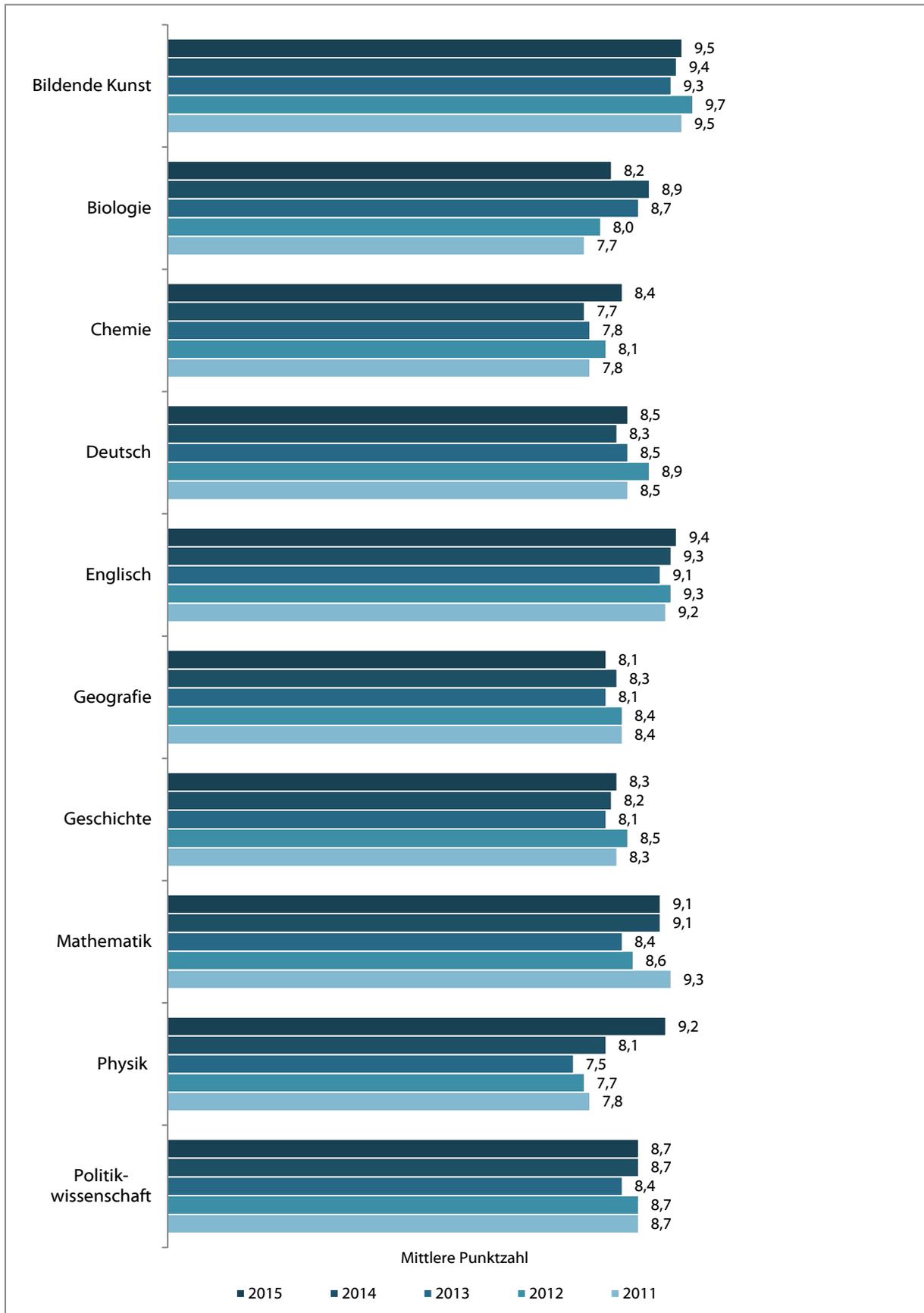


Abbildung 1: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 2. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt für Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien leichte Verbesserungen der Prüfungsleistungen und stabile Ergebnisse in den Integrierten Sekundarschulen (ISS). Für die Beruflichen Gymnasien lässt sich über die letzten fünf Jahre hinweg ein positiver Trend feststellen.

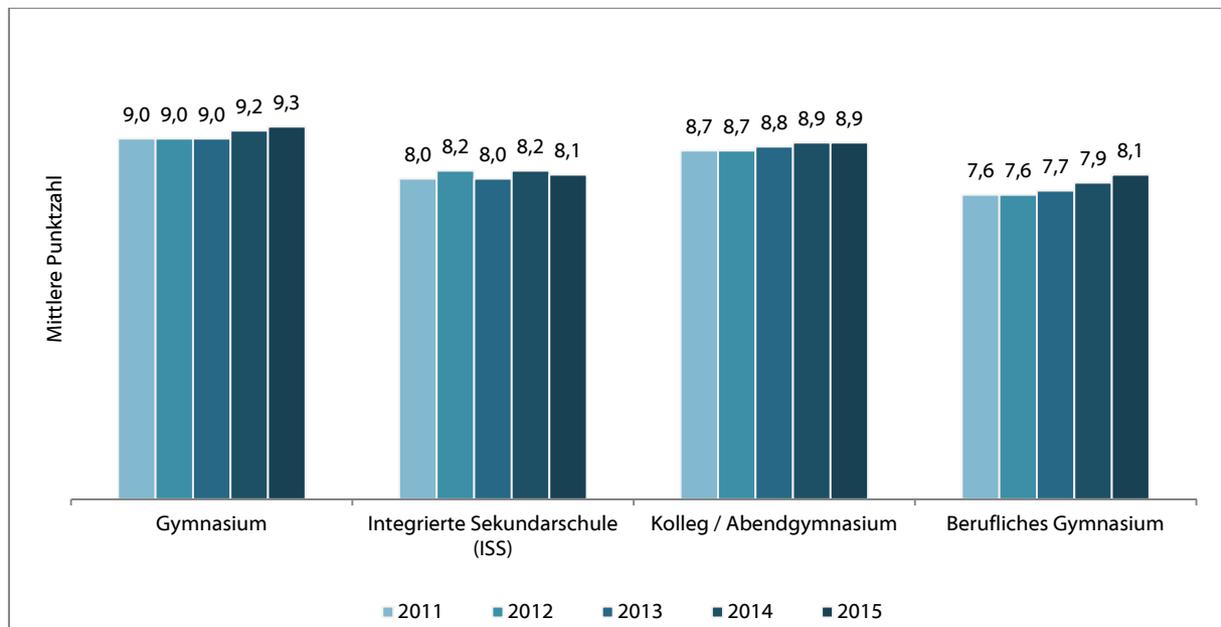


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart der öffentlichen Schulen in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 3. Im Vergleich zum Vorjahr sind die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Abiturientinnen und Abiturienten in sieben der zwölf Berliner Bezirke gleich geblieben. Lediglich im Bezirk Neukölln liegen die Prüfungsleistungen leicht unter dem Niveau des Vorjahres. In vier Berliner Bezirken lassen sich mittlere Punktwerte finden, die die vorjährigen Werte knapp überschreiten (0,1 Notenpunkte in Spandau bzw. 0,2 Notenpunkte in Mitte, Pankow und Lichtenberg).

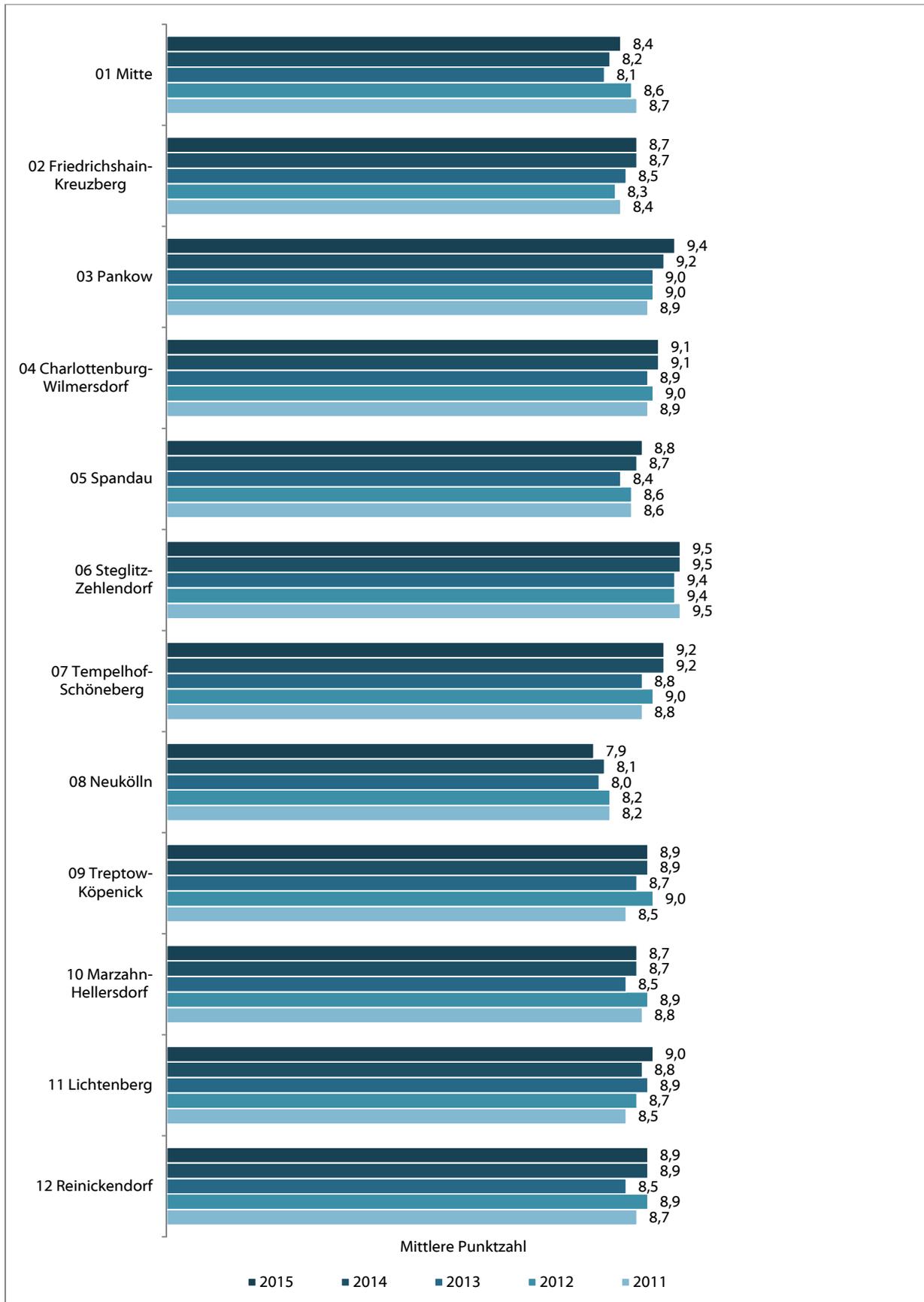


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2014/15 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Abiturienten belegten mit Ausnahme des Faches Biologie bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während die Abiturientinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer favorisierten. Nach Herkunfts- und Familiensprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Musik und Physik wurden eher von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Bildende Kunst und Englisch eher von Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache.

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2015 bei 8,9 Punkten und gleicht damit den mittleren Punktzahlen des Vorjahres.

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Abiturientinnen erzielten im Durchschnitt 0,4 Punkte mehr als die Abiturienten (im Jahr 2014 betrug die Differenz 0,6 Punkte). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,8 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,3 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache (im Jahr 2014 betrug die Differenz 1,1 Punkte). Die größten Differenzen in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Chemie und Mathematik ab (2,0 bzw. 1,9 Punkte).

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt wie im Vorjahr 0,9 Punkte. Die Schülerinnen und Schüler erhielten in den Abiturprüfungen demnach im Schnitt 0,9 Punkte weniger als für die Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen mehrheitlich positiv von denen des Vorjahres abweichen. Die größte Abweichung findet sich im neuen zentralen Prüfungsfach Physik: Hier stieg die Leistung um 1,1 Punkte im Vergleich zum Jahr 2014 an. Beim schulartspezifischen Vergleich der fünf Abiturjahrgänge lässt sich für das Jahr 2015 feststellen, dass die mittleren Prüfungsleistungen lediglich in den Integrierten Sekundarschulen (ISS) leicht zurückgingen (0,1 Punkte), während sie in den anderen Schulformen leicht anstiegen oder gleich blieben. Der Vergleich der Abiturjahrgänge 2010–2015 auf Bezirksebene zeigt, dass die durchschnittlichen Prüfungsleistungen in sieben von zwölf Bezirken gleich geblieben sind und es leichte Verbesserungen in vier Bezirken gab. Eine geringfügige Verschlechterung zeigte sich lediglich im Bezirk Neukölln.

5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, ausgewiesen. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorherigen Kapitels: Zunächst werden die am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1), um anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert darzustellen. Weiterführend werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet, um abschließend die Leistungen der Abiturjahrgänge 2011 bis 2015 zu vergleichen (5.6).

5.1 Fächerwahl

Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 12), und zwar sowohl von Schülerinnen als auch von Schülern¹². Generell fallen die geschlechtsspezifischen Differenzen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer geringer aus als bei den Leistungskursen, jedoch zeigt sich eine geschlechtsspezifische Differenz in der Belegung des Faches Mathematik, welches deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wird. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt verglichen mit den Leistungskursen ebenfalls etwas geringere Unterschiede. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zeigten sich die größten Unterschiede in der Kurswahl: Mathematik wurde eher von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Deutsch und Englisch eher von Schülerinnen und Schülern mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache.

¹² Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Leistungskursen zu berücksichtigen.

Tabelle 12: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ¹³	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	3.674	28,7	29,8	27,3	28,2	30,8
Mathematik	3.325	25,9	23,2	29,1	26,8	21,9
Englisch	2.217	17,3	16,4	18,3	17,1	18,4
Geschichte	757	5,9	6,9	4,7	5,7	6,7
Biologie	633	4,9	5,9	3,8	5,1	4,4
Geografie	561	4,4	4,5	4,2	4,4	4,2
Politikwissenschaft	537	4,2	4,3	4,1	4,0	5,2
Latein	212	1,7	1,4	2,0	1,8	1,2
Physik	160	1,2	0,6	2,0	1,3	0,9
Bildende Kunst	135	1,1	1,6	0,5	0,9	1,6
Französisch	111	0,9	1,0	0,7	0,9	0,7
Philosophie	105	0,8	1,1	0,5	0,8	0,7
Chemie	99	0,8	0,6	1,0	0,8	0,6
Spanisch	56	0,4	0,5	0,3	0,5	0,3
Musik	37	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2
Psychologie	32	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
Türkisch	28	0,2	0,3	0,1	0,0	1,1
Informatik	23	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	12.822	100	100	100	100	100

5.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 8,5 Punkten und sind somit um 0,2 Notenpunkte besser als die mittleren Punktzahlen im Jahr 2014. Die mittlere Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,1 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Physik mit 10,1 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht, gefolgt von Latein mit 9,4 Punkten (vgl. Tabelle 13).¹⁴ Weniger positiv beurteilt wurden hingegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Geografie (7,7 Punkte) und Deutsch (7,8 Punkte). Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Latein durch eine vergleichsweise breite Streu-

¹³ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁴ Eine Auflistung aller Fächer nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 4).

ung der Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler weit auseinander (SD von 3,6 bzw. 3,5). Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4 im Anhang) zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,4 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Bildende Kunst, Geschichte und Latein ab (vgl. Tabelle 13). Die Schülerinnen weisen in allen Fächern bessere Leistungen auf als die Schüler, wobei die Unterschiede in den Fächern Biologie, Geografie und Politikwissenschaft nur marginal sind.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle 13) treten im Schnitt stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache fallen durchschnittlich um 1,3 Punkte schwächer aus als die der Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle A 4). Die deutlichsten Unterschiede in den zehn am häufigsten belegten Fächern finden sich im Fach Geschichte (vgl. Tabelle 13). Hier fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache im Durchschnitt um 1,9 Punkte schwächer aus. Am geringsten sind die Unterschiede zwischen Abiturientinnen und Abiturienten mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache und Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache mit 0,9 Punkten im Fach Englisch.

Tabelle 13: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	3.674	7,8	2,9	8,1	7,4	8,1	6,8
Mathematik	3.325	9,1	3,6	9,4	8,7	9,3	7,8
Englisch	2.217	8,4	2,6	8,5	8,3	8,6	7,7
Geschichte	757	8,7	3,1	9,0	8,1	9,1	7,2
Biologie	633	8,3	2,9	8,3	8,2	8,5	7,0
Geografie	561	7,7	2,7	7,8	7,7	8,0	6,5
Politikwissenschaft	537	8,7	3,0	8,8	8,7	9,0	7,7
Latein	212	9,4	3,5	9,9	9,0	9,5	8,5
Physik	160	10,1	3,4	10,5	10,0	10,2	-
Bildende Kunst	135	9,0	2,7	9,3	8,1	9,4	8,1

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend werden die erreichten Punkte in der Abiturprüfung mit denen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,1 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang). Im Fach Englisch treten die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert im Fach Bildende Kunst: Hier erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten im Mittel 1,9 Punkte weniger als in den Kurshalbjahren zuvor¹⁵ (vgl. Tabelle 14).

Tabelle 14: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	3.674	-1,3	2,2	-8,5	6,3
Mathematik	3.325	-1,0	2,5	-10,0	7,0
Englisch	2.217	-0,6	1,8	-6,5	7,3
Geschichte	757	-1,0	2,3	-7,0	4,8
Biologie	633	-1,0	2,1	-9,3	5,3
Geografie	561	-1,5	2,2	-9,0	5,3
Politikwissenschaft	537	-1,2	2,1	-8,3	5,8
Latein	212	-1,3	2,2	-8,5	3,0
Physik	160	-1,0	2,2	-6,8	3,0
Bildende Kunst	135	-1,9	1,8	-6,3	3,3

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart an den öffentlichen Schulen zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien mit 8,8 Punkten die durchschnittlich besten Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach erreichen (vgl. Tabelle 15).

¹⁵ Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Tabelle 15: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.727	8,8	3,1	0,0	15,0
ISS	2.661	7,8	3,0	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	511	8,5	3,3	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	923	7,7	3,0	0,0	15,0

Wie in Tabelle 16 zu erkennen ist, finden sich in jeder Schulart negative Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistung. Vergleichbar zu den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 16: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.727	-0,9	2,2	-9,0	7,0
ISS	2.661	-1,4	2,2	-8,8	7,3
Kolleg/Abendgymnasium	511	-1,8	2,3	-8,3	5,3
Berufliches Gymnasium	923	-1,6	2,4	-10,0	5,5

Tabelle 17 stellt die mittleren Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 17: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Schulart (öffentliche Schulen).

Schulart ¹⁶		Zentral geprüfte Fächer							Dezentral geprüfte Fächer		
		BI	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	L	PW
Gymnasium	MW	8,6	8,1	8,6	8,9	7,9	9,5	10,6	9,3	9,6	9,0
	SD	2,9	2,9	2,5	3,1	2,7	3,5	3,3	2,6	3,5	3,0
	N	426	2.342	1.418	518	399	2.502	122	74	195	317
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	7,1	7,3	8,0	8,3	7,1	7,9	8,7	8,3	-	8,4
	SD	2,6	2,7	2,7	3,0	2,6	3,7	3,5	3,0	-	3,0
	N	109	862	534	209	147	492	23	41	7	156
Kolleg/Abendgymnasium	MW	9,5	8,3	8,6	7,9	-	8,3	-	-	-	9,6
	SD	2,9	2,9	3,2	3,5	-	3,9	-	-	-	3,2
	N	33	157	82	22	15	106	8	5	10	22
Berufliches Gymnasium	MW	7,3	7,3	8,3	-	-	7,8	-	-	-	8,0
	SD	3,3	2,8	2,6	-	-	3,5	-	-	-	2,9
	N	65	313	183	8	0	225	7	15	0	42

¹⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 18 abgebildet. Wie im Vorjahr schnitten die Abiturientinnen und Abiturienten in den schriftlichen Grundkursprüfungen am besten in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Pankow ab (9,1 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg (8,8 Punkte im Durchschnitt).

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	923	7,8	3,2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	880	8,3	3,2
03 Pankow	1.147	9,1	3,1
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.559	8,5	3,1
05 Spandau	836	8,2	3,0
06 Steglitz-Zehlendorf	1.690	9,1	3,1
07 Tempelhof-Schöneberg	1.241	8,8	3,1
08 Neukölln	943	7,6	3,1
09 Treptow-Köpenick	923	8,6	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	631	8,3	3,2
11 Lichtenberg	781	8,4	3,2
12 Reinickendorf	1.268	8,4	3,1
Gesamt	12.822	8,5	3,1

In Tabelle 19 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Berliner Bezirke, ähnlich wie bei den Leistungskursprüfungen, ein heterogenes Profil. Die Schülerinnen und Schüler aus den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg erreichten in fast allen der am häufigsten belegten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegt in allen Fächern der Bezirk Neukölln.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk ¹⁷		Zentral geprüfte Fächer							Dezentral geprüfte Fächer		
		BI	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	L	PW
01 Mitte	MW	8,0	7,0	8,5	7,9	7,9	7,7	-	-	-	7,5
	SD	2,9	2,9	2,7	3,2	3,0	3,8	-	-	-	3,0
	N	46	286	177	56	47	161	11	11	5	37
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,4	7,9	8,1	7,8	6,8	8,4	-	-	-	8,9
	SD	3,0	3,1	2,8	3,0	2,5	3,7	-	-	-	3,4
	N	63	278	127	55	23	201	15	2	2	52
03 Pankow	MW	9,0	8,4	8,6	8,3	7,6	10,1	-	-	-	8,8
	SD	2,4	2,9	2,5	2,5	2,4	3,5	-	-	-	2,7
	N	61	289	172	66	49	389	16	16	11	35
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,0	8,0	8,5	8,7	7,8	8,9	-	9,9	8,4	8,7
	SD	3,4	2,6	2,5	3,3	2,7	3,7	-	2,6	3,9	2,7
	N	73	439	252	79	74	360	12	46	47	87
05 Spandau	MW	7,8	7,8	8,4	8,6	8,1	8,5	-	-	-	9,3
	SD	2,8	2,9	2,6	3,1	1,9	3,5	-	-	-	3,4
	N	36	278	160	57	27	207	3	3	7	28
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	8,3	8,4	8,9	9,0	8,0	9,8	-	-	10,2	9,5
	SD	3,3	2,9	2,7	3,2	2,8	3,5	-	-	3,0	2,6
	N	88	481	289	79	55	463	18	5	83	53
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,8	8,1	8,4	9,9	8,3	9,2	11,0	-	9,8	9,5
	SD	2,8	2,8	2,4	2,9	3,3	3,5	3,4	-	3,2	3,0
	N	77	331	197	114	63	321	21	12	24	41
08 Neukölln	MW	7,2	6,8	7,9	7,6	6,1	8,4	-	-	-	7,9
	SD	2,8	2,7	2,6	3,2	2,6	3,6	-	-	-	3,0
	N	40	295	179	45	38	222	10	11	3	52
09 Treptow-Köpenick	MW	8,7	7,8	8,7	9,0	8,3	9,3	-	-	-	7,1
	SD	2,5	2,9	2,7	3,3	2,7	3,5	-	-	-	3,1
	N	38	261	169	41	52	272	11	11	7	22
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	9,3	7,9	8,5	9,0	7,9	8,3	-	-	-	-
	SD	3,6	2,8	2,4	2,7	2,4	4,0	-	-	-	-
	N	23	183	124	28	26	200	8	0	4	12
11 Lichtenberg	MW	7,6	7,4	8,4	7,8	7,7	9,1	-	-	-	9,8
	SD	2,6	2,8	2,6	2,8	2,8	3,6	-	-	-	2,8
	N	32	191	128	37	43	230	20	5	6	73
12 Reinickendorf	MW	8,1	7,9	8,2	8,9	7,5	9,1	-	-	-	8,1
	SD	2,7	2,9	2,4	3,2	2,7	3,6	-	-	-	3,0
	N	56	362	243	100	64	299	15	13	13	45
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	MW	8,3	7,8	8,4	8,7	7,7	9,1	10,1	9,0	9,4	8,7
	SD	2,9	2,9	2,6	3,1	2,7	3,6	3,4	2,7	3,5	3,0
	N	633	3.674	2.217	757	561	3.325	160	135	212	537

¹⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2011 bis 2015

In diesem Abschnitt steht der Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2014/15 mit denen der Vorjahre im Mittelpunkt.

In Abbildung 4 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten der letzten fünf Schuljahre aufgezeichnet. In fünf der zehn meistgewählten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2014 verbessert und ebenso in fünf Fächern verschlechtert. Die größte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist mit 1,7 Punkten im Fach Physik zu verzeichnen und die größte Verschlechterung mit 1,3 Punkten im Fach Latein. Über die letzten fünf Jahre lässt sich für Physik ein stetiger Zuwachs der Prüfungsergebnisse erkennen.

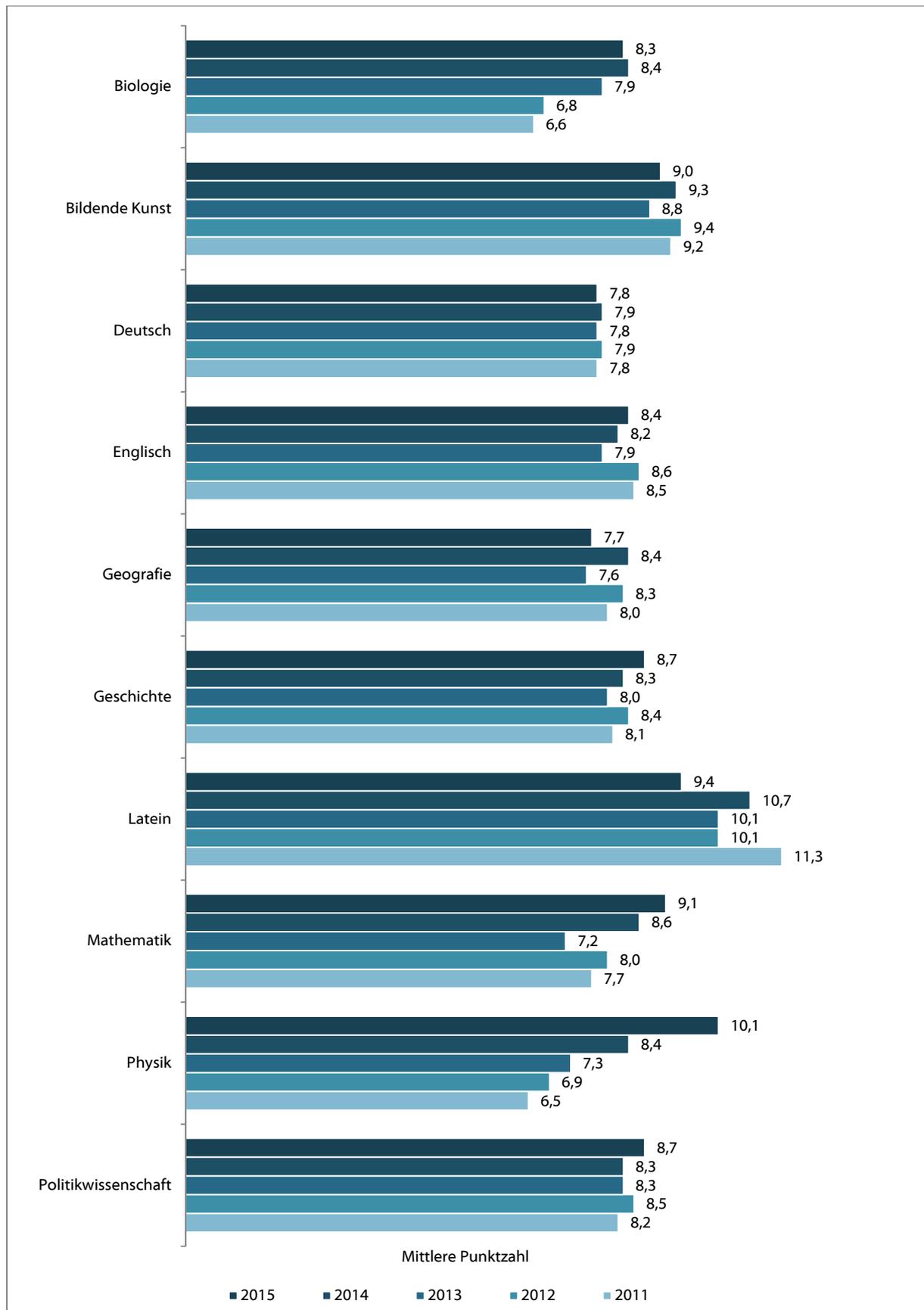


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 5. Ein Vorjahresvergleich zeigt, dass alle vier Schularten ihre mittleren Prüfungsergebnisse leicht verbessern konnten. Am stärksten steigerten sich dabei die Kollegs/Abendgymnasien um 0,3 Punkte.

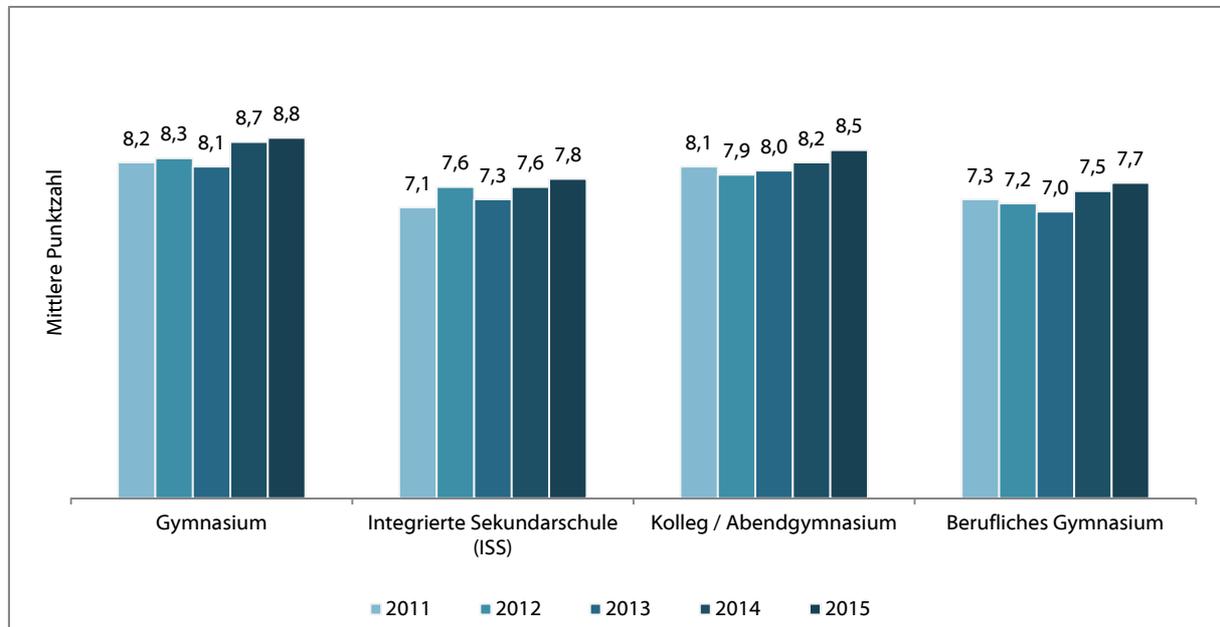


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 6 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg sind die einzigen Bezirke, in denen die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2011 an kontinuierlich ansteigen. Im Schuljahr 2014/15 lässt sich in neun Bezirken eine leichte Steigerung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr feststellen. Am stärksten zeigte sich die Verbesserung mit 0,6 Punkten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg blieben die durchschnittlich erzielten Prüfungsergebnisse gleich, während sie sich in Neukölln und Reinickendorf leicht verschlechterten.

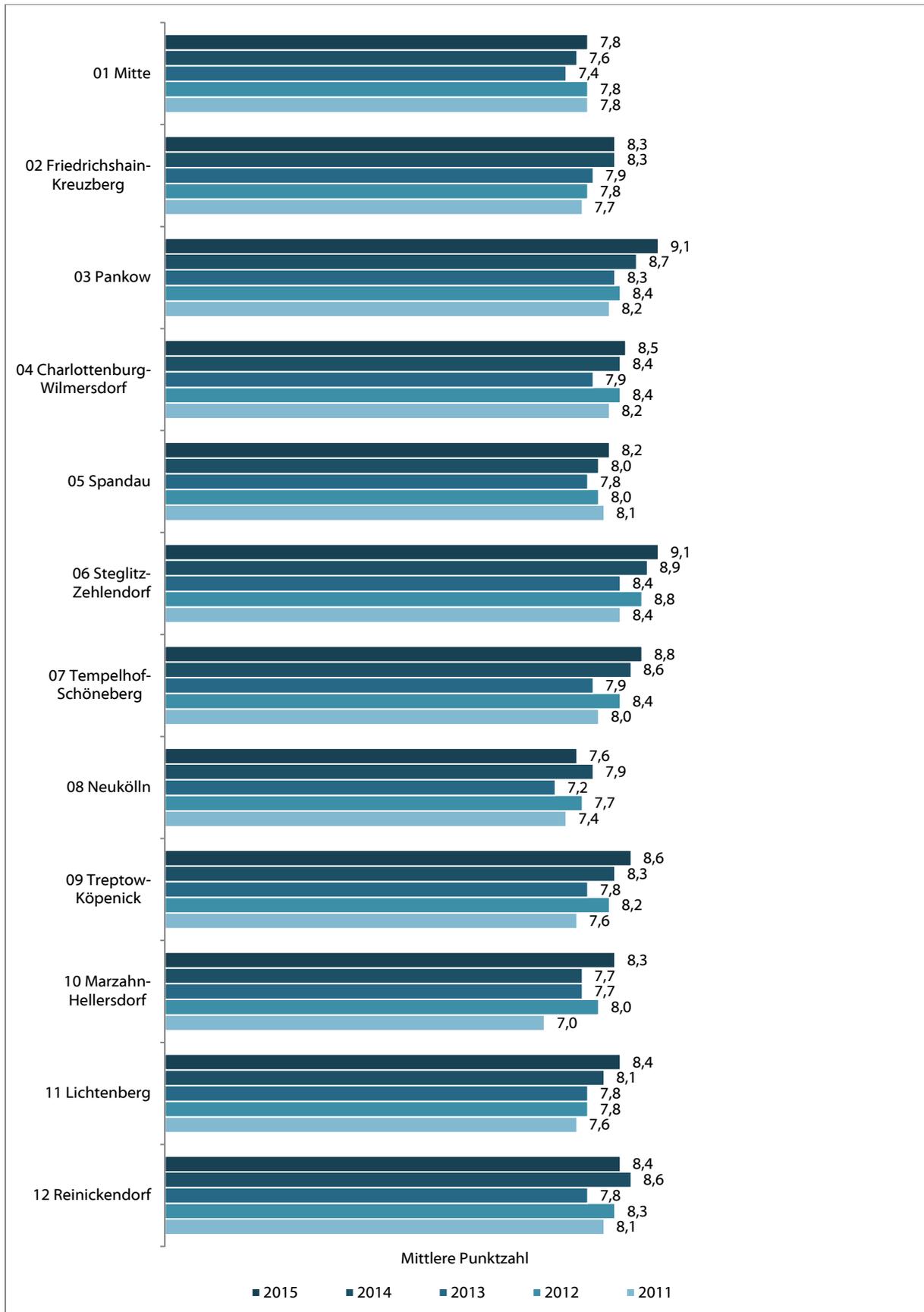


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2014/15 wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als drittes Prüfungsfach gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differenziert als die der Leistungskursfächer, d. h. im Unterschied zu den Leistungskursen wurden beim dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch sowohl von Schülerinnen als auch von Schülern am häufigsten belegt. Auch die Unterschiede nach Herkunfts- und Familiensprache fallen teilweise geringer aus als in den Leistungskursen. Während Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bei den meistgewählten Fächern häufiger Mathematik wählten, belegten solche mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache öfter Deutsch und Englisch.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach ergeben über alle belegten Fächer hinweg 8,5 Punkte und sind somit um 0,2 Notenpunkte besser als im Vorjahr. Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Physik mit 10,1 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,4 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Geschichte und Latein.

Einen stärkeren Einfluss auf die Prüfungsergebnisse hat die Herkunfts- und Familiensprache. Die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,3 Punkte besser ab als diejenigen mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache. Die größten Differenzen in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Biologie und Geografie (jeweils 1,2 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur geringeren Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,1 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt Steigerungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gegenüber dem Jahr 2014 in fünf der zehn meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer. Die deutlichste Steigerung lässt sich mit 1,7 Punkten im Fach Physik feststellen. Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2015 eine Verbesserung der Notenpunkte in allen vier Schulformen. Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt für das Jahr 2015 in neun der zwölf Berliner Bezirke eine leichte Steigerung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr, während in einem Bezirk die durchschnittlichen Leistungen konstant bleiben und in zwei Bezirken leicht abfallen.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Anschließend werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine etwas andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 20)¹⁸. Allerdings fanden die häufigsten Prüfungen ebenso wie in den schriftlichen Grundkursprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt. Danach folgten mit abnehmender Anzahl der Prüflinge die Fächer Biologie, Geschichte und Geografie.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport, Englisch und Deutsch ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Deutsch belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Geschichte.

¹⁸ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Fächern in den anderen Prüfungskomponenten zu berücksichtigen.

Tabelle 20: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ¹⁹	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	2.278	17,8	16,5	19,3	18,2	15,8
Mathematik	2.000	15,6	17,3	13,6	14,4	21,0
Englisch	1.549	12,1	10,4	14,1	12,6	9,6
Biologie	1.281	10,0	11,8	7,9	10,3	8,5
Geschichte	1.196	9,3	9,9	8,7	9,2	10,1
Geografie	1.019	7,9	8,5	7,3	8,3	6,3
Politikwissenschaft	800	6,2	5,9	6,6	6,1	6,8
Sport	700	5,5	2,6	8,9	5,6	4,8
Physik	333	2,6	1,9	3,5	2,5	3,1
Bildende Kunst	327	2,6	3,7	1,2	2,4	3,2
Philosophie	297	2,3	3,0	1,5	2,4	2,1
Chemie	226	1,8	1,6	2,0	1,6	2,5
Spanisch	135	1,1	1,3	0,8	1,0	1,2
Französisch	134	1,0	1,2	0,9	1,0	1,4
Latein	119	0,9	1,0	0,9	1,0	0,6
Musik	101	0,8	0,9	0,6	0,9	0,4
Informatik	59	0,5	0,1	0,9	0,5	0,2
Psychologie	56	0,4	0,7	0,2	0,5	0,2
Darstellendes Spiel	42	0,3	0,4	0,2	0,3	0,6
Sozialwissenschaft	34	0,3	0,4	0,2	0,3	0,1
Russisch	29	0,2	0,2	0,2	0,1	0,7
Wirtschaft	28	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²⁰	12.822	100	100	100	100	100

6.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Durchschnitt (MW) erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen 8,9 Punkte.²¹ Die Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,6

¹⁹ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²⁰ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

²¹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung befindet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7).

Punkte und ist damit höher als in den Leistungskursprüfungen (3,2 Punkte) und im dritten Prüfungsfach (3,1 Punkte). Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit identisch aus wie in den Leistungskursfächern (8,9) und besser als in der schriftlichen Grundkursprüfung (8,5).

Die mittleren Punktzahlen für die zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 21. Den höchsten Punktedurchschnitt erzielt mit 10,3 Punkten das Fach Sport. In diesem Fach ist die Streuung der Leistungen zudem am geringsten. Die geringste mittlere Punktzahl (MW = 8,4) lässt sich in den Fächern Mathematik und Geografie feststellen. Die größte Streuung (SD = 4,1) findet sich im Fach Physik.

Tabelle 21: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.278	8,6	3,3	8,8	8,4	8,8	7,6
Mathematik	2.000	8,4	3,9	8,9	8,0	8,6	7,9
Englisch	1.549	8,9	3,3	9,0	8,8	9,1	8,0
Biologie	1.281	8,8	3,7	9,0	8,3	9,0	7,4
Geschichte	1.196	8,5	3,7	8,4	8,5	8,7	7,7
Geografie	1.019	8,4	3,5	8,4	8,4	8,6	7,2
Politikwissenschaft	800	8,9	3,6	9,1	8,8	9,1	8,2
Sport	700	10,3	2,4	10,3	10,2	10,5	9,3
Physik	333	8,5	4,1	9,2	8,1	8,4	8,9
Bildende Kunst	327	9,9	3,0	10,0	9,4	10,2	8,6

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt, ähnlich wie im Vorjahr, eine Differenz von 0,4 Punkten zugunsten der Schülerinnen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in Geschichte durchschnittlich leicht höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den Fächern Mathematik und Physik erzielten hingegen die Schülerinnen deutlich bessere Leistungen. Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg erzielten Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache durchschnittlich 1,0 Punkte mehr als Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). Dies ähnelt dem Unterschied des Vorjahres (0,9 Punkte). Die stärksten Unterschiede in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Bildende Kunst und Biologie. Hier schnitten die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache im Durchschnitt um 1,6 Punkte besser ab. Im Fach Physik hingegen erzielten Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache

durchschnittlich 0,5 Punkte mehr als Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache.

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre ähnlich wie im Jahr 2014 -0,8 Punkte (vgl. Tabelle A 8 im Anhang). Bezogen auf die zehn meistgewählten Fächer liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse in Einzelfällen maximal 11,5 Punkte unter bzw. bis zu 8,3 Punkten über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 22).²²

Tabelle 22: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	2.278	-0,4	2,6	-9,5	7,3
Mathematik	2.000	-0,9	3,0	-11,5	7,8
Englisch	1.549	-0,5	2,4	-6,8	6,8
Biologie	1.281	-0,3	2,9	-9,5	8,3
Geschichte	1.196	-1,0	2,8	-9,3	6,5
Geografie	1.019	-1,0	2,7	-9,3	6,5
Politikwissenschaft	800	-0,7	2,7	-8,0	6,5
Sport	700	-2,5	2,0	-11,0	4,0
Physik	333	-1,2	3,0	-10,8	7,8
Bildende Kunst	327	-1,0	2,6	-10,8	4,8

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 23 sind die Prüfungsergebnisse nach den einzelnen Schularten aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen erzielten an den öffentlichen Schulen die Gymnasien mit 9,2 Punkten im Durchschnitt die besten Leistungen.

Tabelle 23: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.727	9,2	3,5	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.661	8,2	3,6	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	511	8,7	3,5	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	923	8,7	3,4	0,0	15,0

²² Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen aufgelistet (vgl. Tabelle A 8).

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die Leistungsbeurteilungen für die mündlichen Grundkursprüfungen in den einzelnen Berliner Bezirken liegen im Schnitt höher als in den schriftlichen Grundkursprüfungen und sind identisch mit jenen in den Leistungskursprüfungen (vgl. Tabelle 24). Dabei fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Pankow und Steglitz-Zehlendorf mit einem Mittelwert von 9,3 Punkten am besten aus.

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	923	8,3	3,6
02 Friedrichshain-Kreuzberg	880	8,7	3,6
03 Pankow	1.147	9,3	3,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.559	9,0	3,6
05 Spandau	836	8,7	3,7
06 Steglitz-Zehlendorf	1.690	9,3	3,6
07 Tempelhof-Schöneberg	1.241	9,2	3,5
08 Neukölln	943	8,5	3,8
09 Treptow-Köpenick	923	8,8	3,4
10 Marzahn-Hellersdorf	631	8,8	3,4
11 Lichtenberg	781	8,9	3,4
12 Reinickendorf	1.268	8,8	3,6
Gesamt	12.822	8,9	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in neun von zehn Fächern und in Pankow in acht von zehn Fächern oberhalb des Berliner Durchschnittes liegen. Hingegen liegen sie in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln mehrheitlich unterhalb des Berliner Durchschnittes (vgl. Tabelle 25). In Neukölln bildet das Fach Politikwissenschaft jedoch eine Ausnahme: hier liegen die durchschnittlichen Abiturergebnisse 0,7 Punkte über dem Berliner Durchschnitt.

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk		BI	DE	E	GE	GEO	KU	MA	PH	PW	SP
01 Mitte	MW	8,1	7,7	9,0	7,8	7,1	-	8,5	7,7	8,9	9,5
	SD	3,6	3,3	3,5	3,6	3,5	-	3,8	4,5	3,3	2,2
	N	74	164	97	77	49	19	223	45	31	46
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,3	8,4	8,8	7,6	7,7	-	8,7	-	8,5	-
	SD	3,3	3,5	3,6	3,8	3,6	-	3,8	-	3,7	-
	N	97	154	174	86	32	16	107	14	76	11
03 Pankow	MW	9,0	9,4	9,3	9,1	8,5	10,0	8,1	-	9,2	10,4
	SD	3,2	3,1	3,3	3,3	3,2	3,0	3,4	-	3,1	2,5
	N	103	204	164	110	136	45	95	17	59	51
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,7	8,7	8,9	9,3	8,4	9,8	8,5	10,0	8,8	10,6
	SD	3,9	3,3	3,3	3,5	3,4	2,5	3,9	3,9	3,7	2,4
	N	170	253	172	125	86	45	318	38	112	92
05 Spandau	MW	9,0	8,7	8,5	8,2	8,0	10,7	8,4	-	8,2	10,2
	SD	3,8	3,2	3,1	4,0	3,5	3,1	4,0	-	3,8	2,1
	N	75	137	85	128	54	31	137	17	83	46
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	9,3	9,0	9,1	8,7	8,6	10,3	9,2	8,1	9,2	10,9
	SD	3,8	3,5	3,2	3,7	3,9	2,9	3,8	4,0	3,8	2,6
	N	231	284	205	164	94	42	202	55	129	105
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,7	8,7	9,4	8,4	8,8	9,9	9,0	10,5	9,3	10,0
	SD	3,8	3,3	3,2	3,8	3,5	3,3	3,8	3,7	3,6	2,3
	N	126	267	126	98	78	40	213	41	51	74
08 Neukölln	MW	8,3	8,5	8,3	8,5	8,4	-	7,5	8,1	9,6	9,3
	SD	4,0	3,6	3,7	3,6	3,9	-	4,0	3,3	3,6	2,0
	N	81	152	118	89	76	19	194	25	43	45
09 Treptow-Köpenick	MW	8,7	8,1	9,4	8,2	8,2	-	8,3	-	9,5	10,5
	SD	3,3	3,2	3,3	3,5	3,4	-	3,7	-	3,3	2,4
	N	100	143	119	70	133	15	122	20	38	69
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	9,0	8,3	8,9	8,2	8,4	10,9	8,0	-	-	-
	SD	3,4	3,2	3,0	3,3	3,4	2,3	4,0	-	-	-
	N	75	130	74	61	78	23	50	15	18	19
11 Lichtenberg	MW	8,6	8,7	8,8	8,3	9,2	-	8,1	-	9,1	10,5
	SD	3,8	3,2	3,0	3,9	3,3	-	3,9	-	3,6	1,7
	N	44	183	101	63	78	14	93	9	79	44
12 Reinickendorf	MW	8,2	9,1	8,3	8,6	8,4	-	8,3	9,1	8,7	10,3
	SD	3,8	3,4	3,2	3,7	3,2	-	4,0	4,2	3,8	2,5
	N	105	207	114	125	125	18	246	37	81	98
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²³	MW	8,8	8,6	8,9	8,5	8,4	9,9	8,4	8,5	8,9	10,3
	SD	3,7	3,3	3,3	3,7	3,5	3,0	3,9	4,1	3,6	2,4
	N	1.281	2.278	1.549	1.196	1.019	327	2.000	333	800	700

²³ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2011 bis 2015

Im folgenden Abschnitt wird auf die Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2014/15 im Vergleich zu den Leistungen der Vorjahre eingegangen.

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert Abbildung 7. In acht der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Steigerungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr feststellen, darunter insbesondere in den Fächern Bildende Kunst, Geschichte, Biologie und Englisch (0,4 Punkte). Im Fach Mathematik sanken die Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Jahr 2014 leicht ab, während sie in Politikwissenschaft gleich blieben.

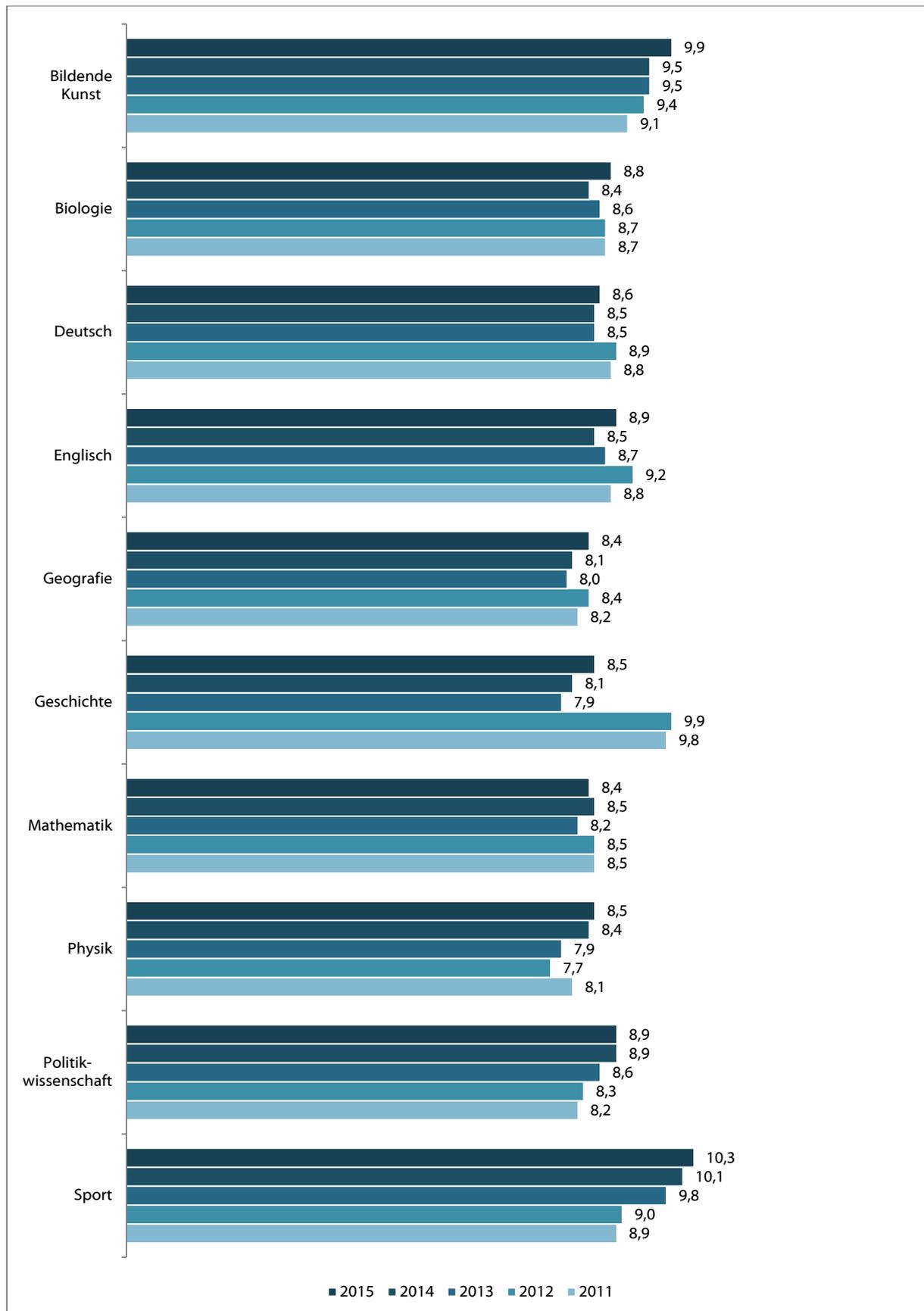


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 8 werden die mittleren Prüfungsergebnisse im Vergleich nach Schulart wiedergegeben. An Gymnasien und Beruflichen Gymnasien stieg die durchschnittlich erreichte Punktzahl gegenüber dem Vorjahr leicht an, während sie an den Kollegs/Abendgymnasien leicht sank und an den Integrierten Sekundarschulen (ISS) konstant blieb. Über die fünf Abiturjahrgänge hinweg sind die durchschnittlich in den Schularten erzielten Prüfungsergebnisse relativ stabil.

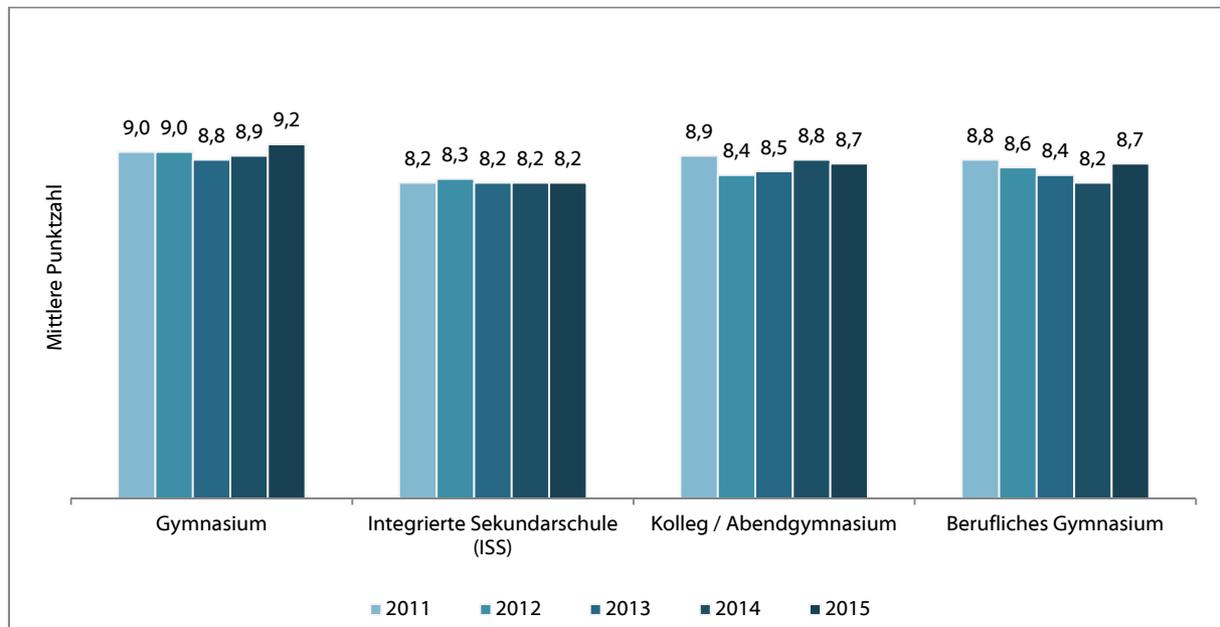


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 9) zeigt, dass die Prüfungsergebnisse in Neukölln und Reinickendorf im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgingen (um 0,1 Punkte). In allen anderen Bezirken blieben die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gleich oder verbesserten sich. Die stärkste Verbesserung zeigt sich in den Bezirken Spandau mit 1,1 Punkten und Pankow mit 0,8 Punkten.

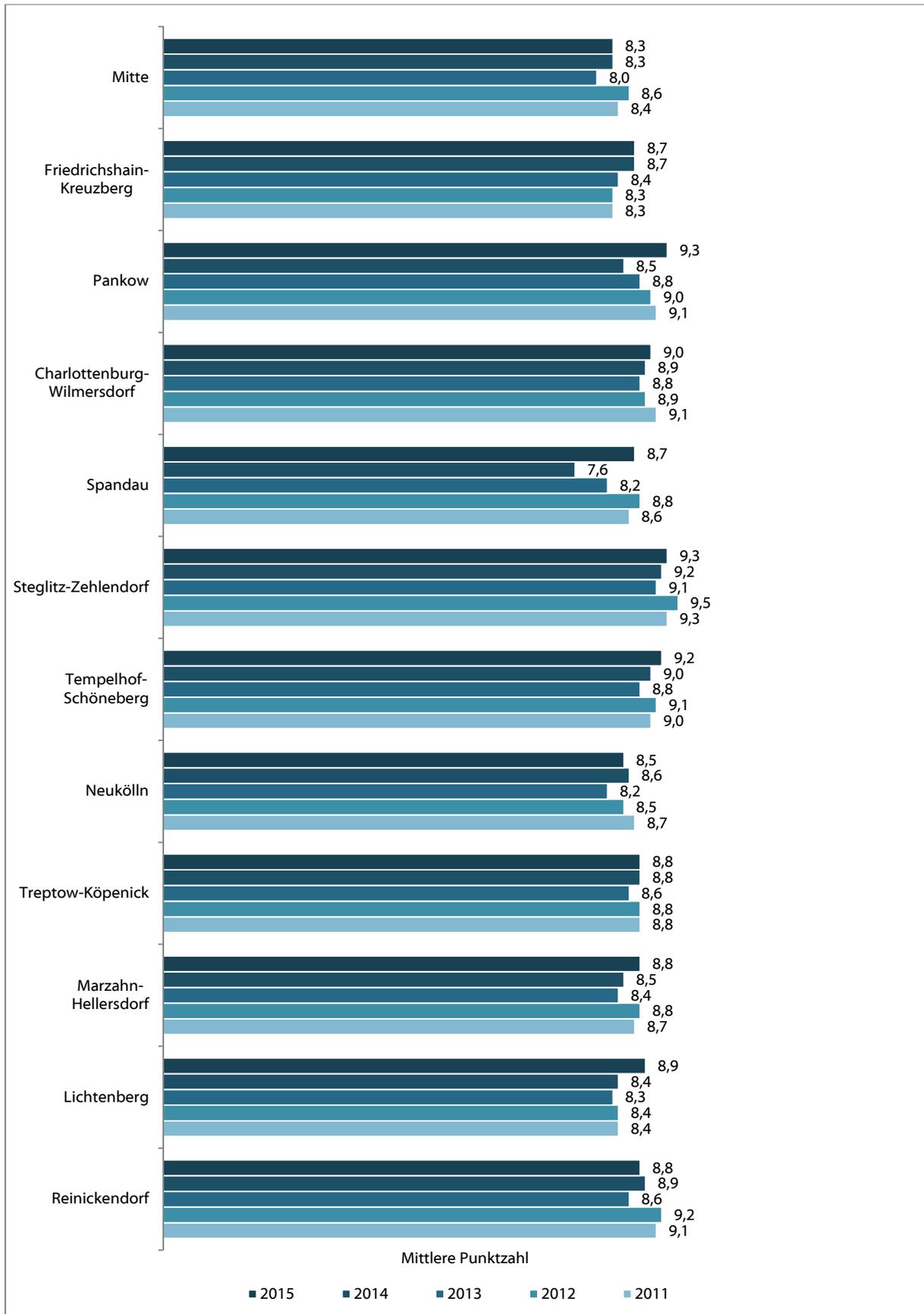


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2014/15 wurden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Biologie von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Eine Differenzierung nach Geschlecht zeigt starke Unterschiede in der Fächerwahl. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport, Englisch und Deutsch ablegten. Auch nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Deutsch belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Geschichte.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg an den öffentlichen Schulen 8,9 Notenpunkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Grundkursprüfung.

Differenziert nach Geschlecht zeigen sich nur kleine Unterschiede. In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten Schüler in Geschichte durchschnittlich leicht höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den Fächern Mathematik und Physik erzielten hingegen Schülerinnen deutlich bessere Leistungen. Nach Herkunfts- und Familiensprache unterscheiden sich die mittleren Prüfungsergebnisse stärker. Die Schüler/-innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt (ähnlich wie im Vorjahr) um 1,0 Notenpunkte besser ab als solche mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache. Im Fach Physik hingegen erzielten Schüler/-innen mit nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache durchschnittlich 0,5 Punkte mehr als Schüler/-innen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache.

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu schwächeren Leistungen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlich geprüften Grundkursfächer (durchschnittlich -0,8 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge veranschaulicht für die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Jahr 2015 geringe Veränderungen. In acht der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr feststellen. An den Gymnasien und den Beruflichen Gymnasien stieg die durchschnittlich erreichte Punktzahl leicht an, während sie an den Kollegs/Abendgymnasien leicht sank und an den Integrierten Sekundarschulen (ISS) konstant blieb. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten verbesserten sich in sieben von zwölf Bezirken im Vergleich zum Jahr 2014, während sie in Treptow-Köpenick, Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte im Vergleich zum Vorjahr konstant blieben und in Reinickendorf und Neukölln minimal zurückgingen.

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer Besonderen Lernleistung. Während die Präsentationsprüfung eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch umfasst, besteht die Besondere Lernleistung aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten der öffentlichen Schulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse der Berliner Bezirke (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Vorjahre zu den diesjährigen in Beziehung gesetzt (7.6).

7.1 Fächerwahl

Anders als in den vier Prüfungsfächern dominierte bei der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Biologie und Politikwissenschaft (vgl. Tabelle 26). Auch die Fächer Geografie, Sport, Physik und Bildende Kunst wurden von den Schülerinnen und Schülern relativ häufig als Referenzfach der fünften Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler u. a. die Fächer Biologie, Bildende Kunst und Darstellendes Spiel als fünftes Prüfungsfach belegten, war der Anteil an Schülern bei Fächern wie Politikwissenschaft, Sport, Physik und Informatik höher.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache wählten häufiger die Fächer Geografie, Sport und Informatik. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunfts- oder Familiensprache belegten hingegen öfter Biologie, Geschichte und Darstellendes Spiel.

Tabelle 26: Fächerwahl für das Referenzfach der fünften Prüfungskomponente: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten (öffentliche Schulen)

Fach ²⁴	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunft-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Geschichte	2.756	21,5	20,9	22,1	21,1	23,5
Biologie	2.178	17,0	21,5	11,6	16,3	19,9
Politikwissenschaft	1.442	11,2	8,8	14,1	11,2	11,6
Geografie	1.412	11,0	10,0	12,2	11,3	9,9
Sport	703	5,5	3,7	7,6	5,8	4,2
Physik	679	5,3	3,6	7,3	5,3	5,2
Bildende Kunst	608	4,7	6,3	2,9	4,8	4,6
Darstellendes Spiel	573	4,5	5,4	3,3	4,1	5,9
Philosophie	397	3,1	3,7	2,3	3,2	2,6
Psychologie	357	2,8	3,9	1,4	2,9	2,1
Musik	343	2,7	2,8	2,6	2,7	2,7
Chemie	340	2,7	2,5	2,9	2,7	2,4
Informatik	269	2,1	0,4	4,1	2,3	1,2
Latein	133	1,0	1,1	1,0	1,0	1,2
Deutsch	120	0,9	1,1	0,7	1,0	0,4
Sozialwissenschaft	89	0,7	0,7	0,6	0,8	0,0
Wirtschaft	69	0,5	0,4	0,7	0,6	0,3
Mathematik	63	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3
Wirtschaftswissenschaft	63	0,5	0,3	0,7	0,5	0,3
Englisch	61	0,5	0,6	0,3	0,5	0,5
Recht	38	0,3	0,4	0,2	0,4	0,0
5. Prüfungskomponente insgesamt²⁵	12.821²⁶	100	100	100	100	100

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen liegen mit 10,7 Punkten deutlich über denen der Leistungs- und Grundkursfächer (vgl. Tabelle 27 und Tabellen A 1, A 4, A 7 im Anhang). Die Streuung der Leistungen (SD) ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft. Differenziert nach

²⁴ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²⁵ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

²⁶ Aufgrund von fehlenden Angaben weichen die Fallzahlen in Kapitel 7.2 leicht von den bisherigen ab.

den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Leistungen in der Besonderen Lernleistung um 0,5 Punkte höher bewertet wurden als die in der Präsentationsprüfung. Die Besondere Lernleistung wurde jedoch nur von rund 5 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und damit analog zum Vorjahr deutlich seltener als die Präsentationsprüfung. Tabelle 28 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 27: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	12.170	10,7	3,2	0,0	15,0
Besondere Lernleistung	651	11,2	3,4	0,0	15,0
Gesamt	12.821	10,7	3,2	0,0	15,0

Tabelle 28: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Punkte	Besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	N	%	N	%
0	2	0,3	8	0,1
1	3	0,5	16	0,1
2	6	0,9	46	0,4
3	3	0,5	142	1,2
4	19	2,9	219	1,8
5	22	3,4	459	3,8
6	17	2,6	573	4,7
7	42	6,5	798	6,6
8	27	4,1	875	7,2
9	36	5,5	913	7,5
10	57	8,8	1.263	10,4
11	53	8,1	1.288	10,6
12	62	9,5	1.194	9,8
13	95	14,6	1.641	13,5
14	109	16,7	1.498	12,3
15	98	15,1	1.237	10,2
Gesamt	651	100	12.170	100

Tabelle 29 listet die Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung für die am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse weisen die Fächer Musik, Chemie und Deutsch auf. Insgesamt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten der öffentlichen Schulen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 11,2 Notenpunkte. Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Abiturientinnen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,3 Punkte mehr als die Abiturienten.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunfts- und Familiensprache lässt aufgrund der geringen Fallzahlen keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in Tabelle 29 nicht abgebildet.

Tabelle 29: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	154	10,4	3,5	10,8	9,6
Biologie	89	11,2	3,6	-	-
Politikwissenschaft	72	10,9	3,6	11,3	10,4
Physik	46	11,7	3,3	11,3	11,8
Geografie	41	10,3	2,9	-	-
Deutsch	28	11,9	2,6	-	-
Bildende Kunst	26	11,3	3,4	-	-
Musik	26	12,4	3,2	-	-
Chemie	25	12,1	3,7	-	-
Englisch	25	10,9	3,4	-	-
Informatik	25	12,4	3,4	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	651	11,2	3,4	11,3	11,0

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer stellt Tabelle 30 dar²⁷. Im Durchschnitt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten in dieser Form der fünften Prüfungskomponente 10,7 Punkte, wobei sie die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie erbrachten. Die Schülerinnen erzielten hierbei durchschnittlich 0,7 Punkte mehr als die Schüler, und dabei liegen ihre mittleren Prüfungsergebnisse in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer wie im Vorjahr über denen der Schüler. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Sport (1,2 Punkte) und Bildende Kunst (1,1 Punkte).

Im Gegensatz zum Jahr 2014 differieren die mittleren Prüfungsergebnisse nach Herkunfts- und Familiensprache stärker (Differenz 2015: 0,9 Punkte; Differenz 2014: 0,4 Punkte). In allen der meistgewählten Fächer weisen die Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunfts- und Familiensprache bessere Leistungen auf als solche mit einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache. Am deutlichsten zeigt sich dies im Fach Bildende Kunst (1,8 Punkte).

²⁷ Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit N > 21 findet sich in Tabelle A 10 im Anhang.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.602	10,3	3,2	10,7	9,8	10,4	9,6
Biologie	2.089	10,9	3,0	11,2	10,4	11,1	10,4
Geografie	1.371	10,4	3,2	10,9	10,0	10,7	9,2
Politikwissenschaft	1.370	10,7	3,2	11,0	10,4	10,8	9,9
Sport	690	10,2	3,2	11,0	9,8	10,3	9,5
Physik	633	10,7	3,2	10,9	10,6	10,8	10,3
Bildende Kunst	582	10,5	3,2	10,8	9,7	10,8	9,0
Darstellendes Spiel	570	12,0	2,7	12,2	11,4	12,0	11,8
Philosophie	379	10,8	3,2	10,9	10,6	11,0	9,6
Psychologie	345	11,1	2,9	11,3	10,5	11,3	9,9
Präsentationsprüfungen insgesamt	12.170	10,7	3,2	11,0	10,3	10,8	9,9

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass bei der Präsentationsprüfung die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,9 Notenpunkte besser waren als die Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren im jeweiligen Referenzfach. Bei der Besonderen Lernleistung finden sich im Mittel kaum Unterschiede zwischen den Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung und den Vorleistungen (0,1 Punkte). Diese Ergebnisse stehen den Befunden in den Leistungs- und Grundkursen entgegen. Insgesamt liegen die Prüfungsergebnisse in Einzelfällen um bis zu 12,5 Punkte unterhalb der Leistungen in den Kurshalbjahren und maximal 11,8 Punkte über diesen (vgl. Tabelle 31).

Tabelle 31: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	12.170	0,9	2,9	-12,5	11,8
Besondere Lernleistung	651	0,1	2,7	-9,3	7,5
Gesamt	12.821 ²⁸	0,9	2,9	-12,5	11,8

²⁸ Aufgrund von fehlenden Angaben weichen die Fallzahlen in Kapitel 7.3 leicht von den bisherigen ab

Die Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistungen für die jeweils zehn bzw. elf am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 32 und Tabelle 33 dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in den Tabellen A 10 (Präsentationsprüfung) und A 11 (Besondere Lernleistung) im Anhang.

Auch wenn sich bei der Besonderen Lernleistung im Mittel kaum Unterschiede zwischen den Leistungen in der Abiturprüfung und den Vorleistungen finden (0,1 Punkte), treten in einzelnen Fächern durchaus Unterschiede hervor. Die deutlichsten Unterschiede zeigen sich in den Fächern Englisch und Informatik (vgl. Tabelle 32). Neben diesen negativen Differenzen zeigen sich in den Fächern Chemie und Biologie die höchsten positiven Unterschiede.

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	154	0,4	2,7	-8,0	7,5
Biologie	89	0,7	3,1	-9,3	7,0
Politikwissenschaft	72	0,3	2,6	-8,3	6,0
Physik	46	-0,2	2,1	-7,5	4,5
Geografie	41	0,0	2,2	-6,3	5,8
Deutsch	28	0,1	2,1	-5,3	3,3
Bildende Kunst	26	-0,6	3,2	-9,3	3,8
Musik	26	0,1	2,5	-8,3	3,5
Chemie	25	1,1	3,2	-5,0	6,5
Englisch	25	-0,7	2,9	-7,8	4,0
Informatik	25	-0,7	2,5	-8,0	2,3

Bei der Präsentationsprüfung bestehen die deutlichsten negativen Differenzen zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung im Fach Sport. In den anderen Fächern zeigen sich mehrheitlich positive Abweichungen, darunter die größten in Biologie und Physik.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2602	1,0	2,8	-8,3	8,5
Biologie	2089	2,0	2,6	-8,3	9,3
Geografie	1371	1,1	2,8	-12,5	9,3
Politikwissenschaft	1370	1,0	2,7	-10,8	8,5
Sport	690	-1,7	3,1	-11,0	6,0
Physik	633	1,6	2,8	-9,8	10,3
Bildende Kunst	582	-0,2	2,8	-8,0	8,8
Darstellendes Spiel	570	-0,4	2,4	-12,3	4,8
Philosophie	379	0,5	2,7	-9,3	7,8
Psychologie	345	0,9	2,4	-8,0	6,3

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 34 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten der öffentlichen Schulen aufgeführt. Die Verteilung der beiden Prüfungsalternativen unterscheidet sich kaum zwischen den Schularten. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Die Ergebnisse in der Präsentationsprüfung zeigen, dass die Gymnasien höhere durchschnittliche Prüfungsergebnisse aufweisen als die anderen drei Schulformen. Die Besondere Lernleistung ist an Beruflichen Gymnasien durchschnittlich deutlich schwächer ausgefallen als an den anderen Schularten.

Tabelle 34: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Prüfungsart sowie nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	Präsentationsprüfung (mündlich)			Besondere Lernleistung (schriftlich)		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Gymnasium	8.249	10,9	3,1	478	11,5	3,2
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.572	10,1	3,2	89	10,3	3,3
Kolleg/Abendgymnasium	477	10,4	3,4	34	11,6	3,6
Berufliches Gymnasium	872	10,3	3,1	50	8,9	4,0

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Bei der Präsentationsprüfung reicht die Spanne der mittleren Punktzahlen von 10,1 Notenpunkten in Neukölln bis zu 11,0 Notenpunkten in Pankow und Steglitz-Zehlendorf. Bei der Besonderen Lernleistung ist diese etwas größer; die Ergebnisse schwanken von 10,1 Notenpunkten in Neukölln bis zu 12,1 Notenpunkten in Charlottenburg-Wilmersdorf und Marzahn-Hellersdorf (Tabelle 35).

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente nach Bezirk und Prüfungsart (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk	Präsentationsprüfung (mündlich)			Besondere Lernleistung (schriftlich)		
	N	MW	SD	N	MW	SD
01 Mitte	853	10,4	3,2	70	10,5	3,8
02 Friedrichshain-Kreuzberg	850	10,4	3,1	30	11,3	3,1
03 Pankow	1.053	11,0	3,0	94	10,5	3,4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.505	10,8	3,1	54	12,1	2,9
05 Spandau	815	10,6	3,2	20	-	-
06 Steglitz-Zehlendorf	1.548	11,0	3,2	142	11,8	3,1
07 Tempelhof-Schöneberg	1.184	10,8	3,2	57	11,0	3,1
08 Neukölln	893	10,1	3,2	50	10,1	3,7
09 Treptow-Köpenick	905	10,6	3,2	18	-	-
10 Marzahn-Hellersdorf	609	10,8	3,1	22	12,1	2,8
11 Lichtenberg	744	10,8	3,2	37	11,3	3,5
12 Reinickendorf	1.211	10,6	3,3	57	11,1	3,7
Gesamt	12.170	10,7	3,2	651	11,2	3,4

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2011 bis 2015

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2015 mit denen der vier vorherigen Abiturjahrgänge verglichen.

In Abbildung 10 sind die Ergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern²⁹ dargestellt. Eine Verbesserung der Prüfungsergebnisse lässt sich in sechs Fächern feststellen, wobei die deutlichste Verbesserung in Physik zu verzeichnen ist (0,9 Punkte) und die stärkste Verschlechterung im Fach Chemie (-1,0 Punkte). In den Fächern Geografie und Englisch sind nur geringe negative Veränderungen zu den Ergebnissen des Vorjahres festzustellen, wobei sich die Ergebnisse in diesen Fächern über die letzten fünf Jahre hinweg stetig verschlechterten.

Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 11 veranschaulicht. Es zeigen sich Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in allen zehn meistgewählten Fächern. Die größte Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist mit 1,7 Punkten im Fach Philosophie festzustellen.

²⁹Die Rangreihe der zehn meistgewählten Fächer der Besonderen Lernleistung und der Präsentationsprüfung kann jährlich unterschiedlich ausfallen. Für Fächer, die nicht in jedem Jahr zu den häufigsten gehörten (z. B. in Chemie) können teilweise keine Vergleichswerte aus den Vorjahren rekonstruiert werden.

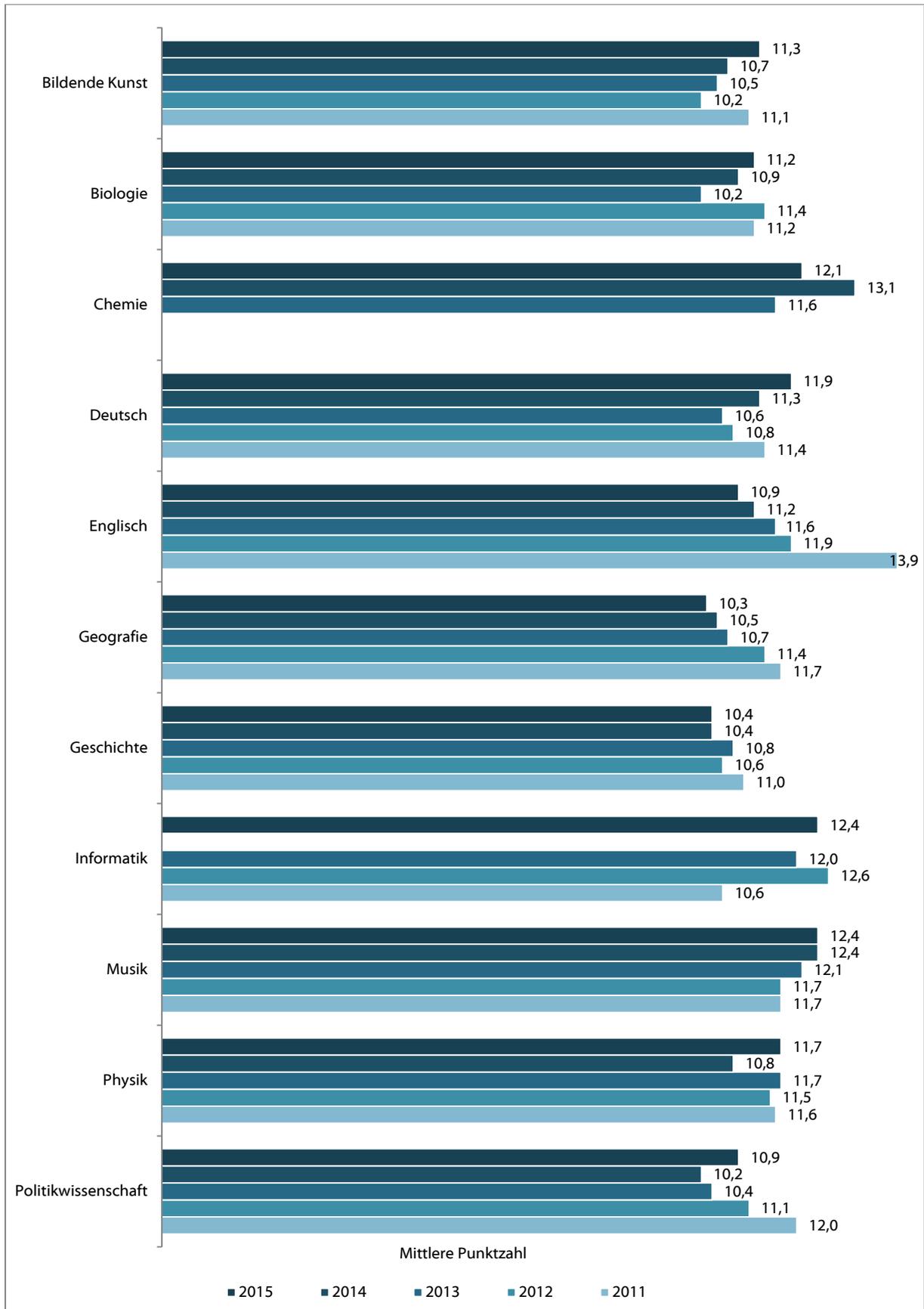


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Besonderen Lernleistung in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

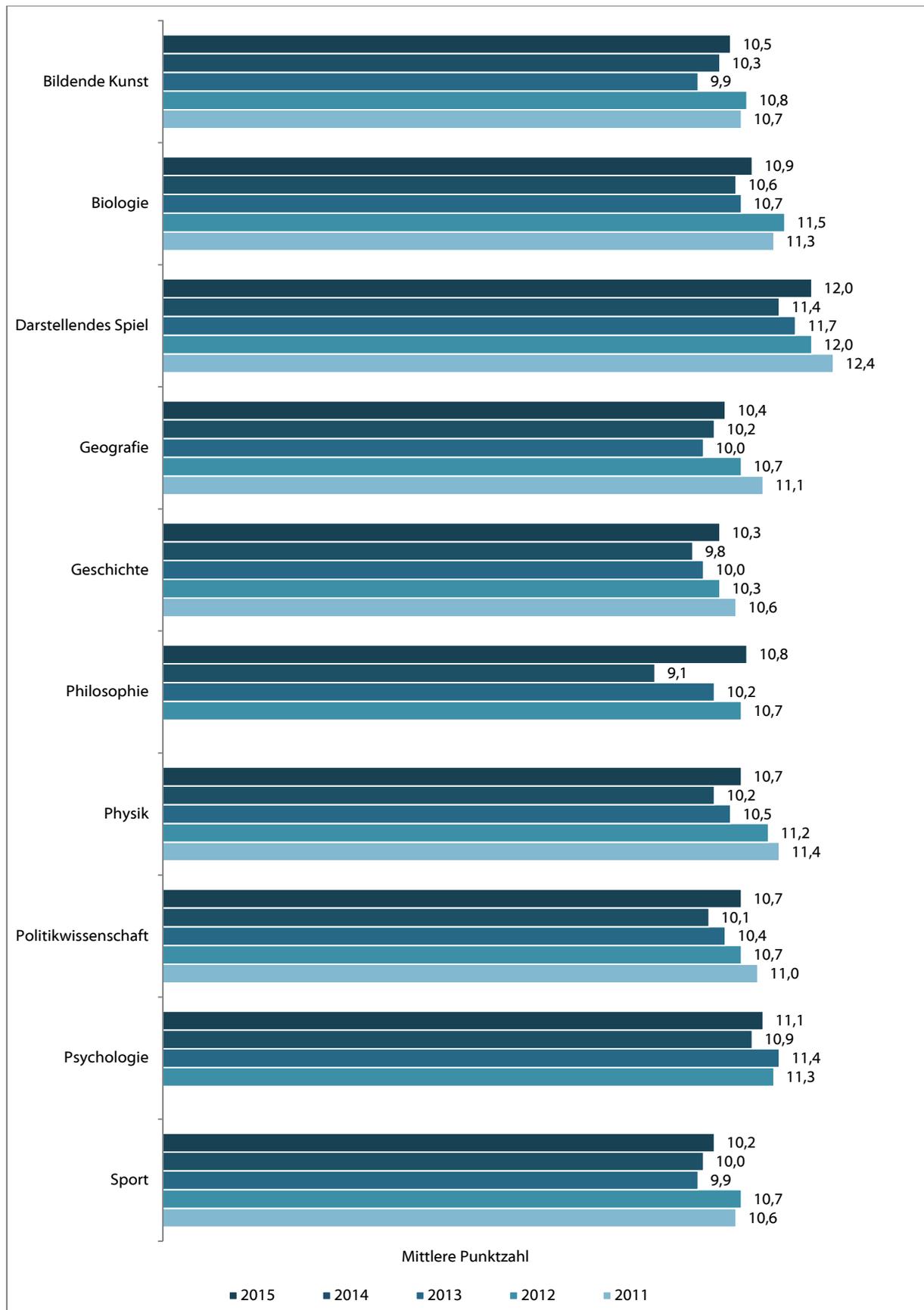


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Präsentationsprüfung in den Abiturjahrgängen 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Der Leistungsvergleich für die Besondere Lernleistung nach Schularten³⁰ der öffentlichen Schulen über die Jahre ist in Abbildung 12 dargestellt. In zwei Schularten ist eine Verbesserung der mittleren Punktwerte von 2014 zu 2015 zu verzeichnen, wobei die stärkste Steigerung in den Kollegs/Abendgymnasien auftritt (1,1 Punkte). Die Beruflichen Gymnasien und die Integrierten Sekundarschulen (ISS) verzeichnen eine Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr.

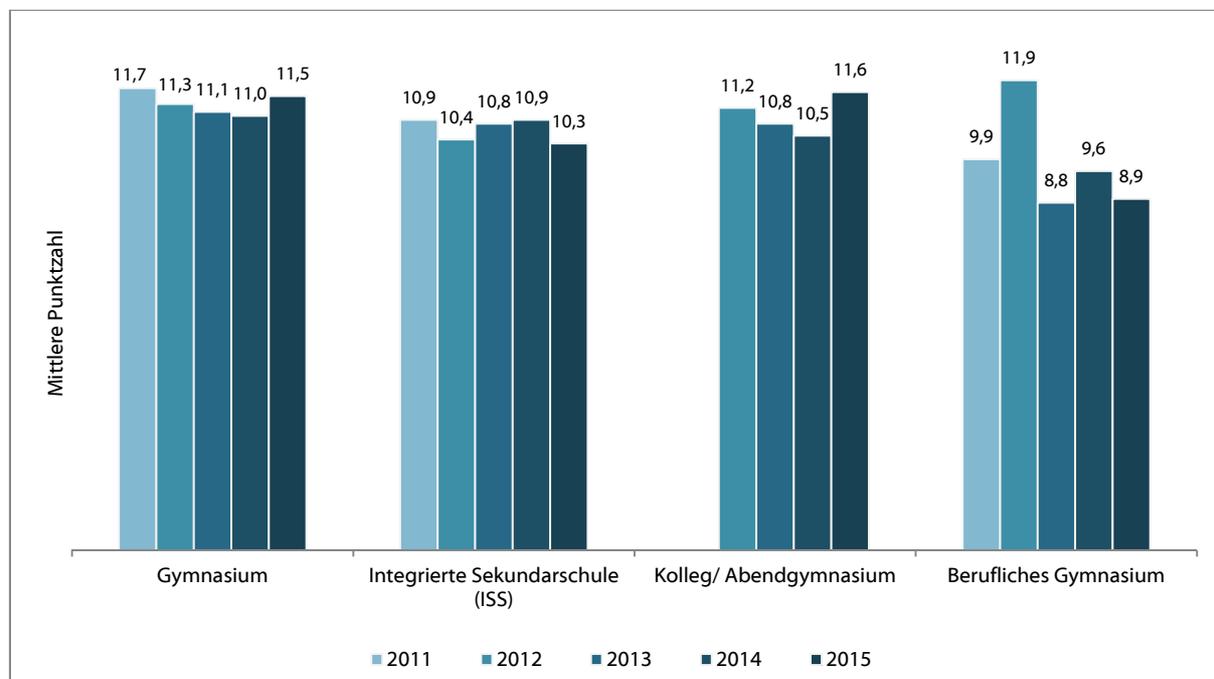


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Schulart der 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

³⁰ Für Kollegs/Abendgymnasien liegen erst Vergleichswerte ab 2012 vor.

Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) ist in drei Schularten³¹ der öffentlichen Schulen eine Verbesserung der mittleren Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Diese zeigt sich am deutlichsten an den Kollegs/Abendgymnasien (1,1 Punkte).

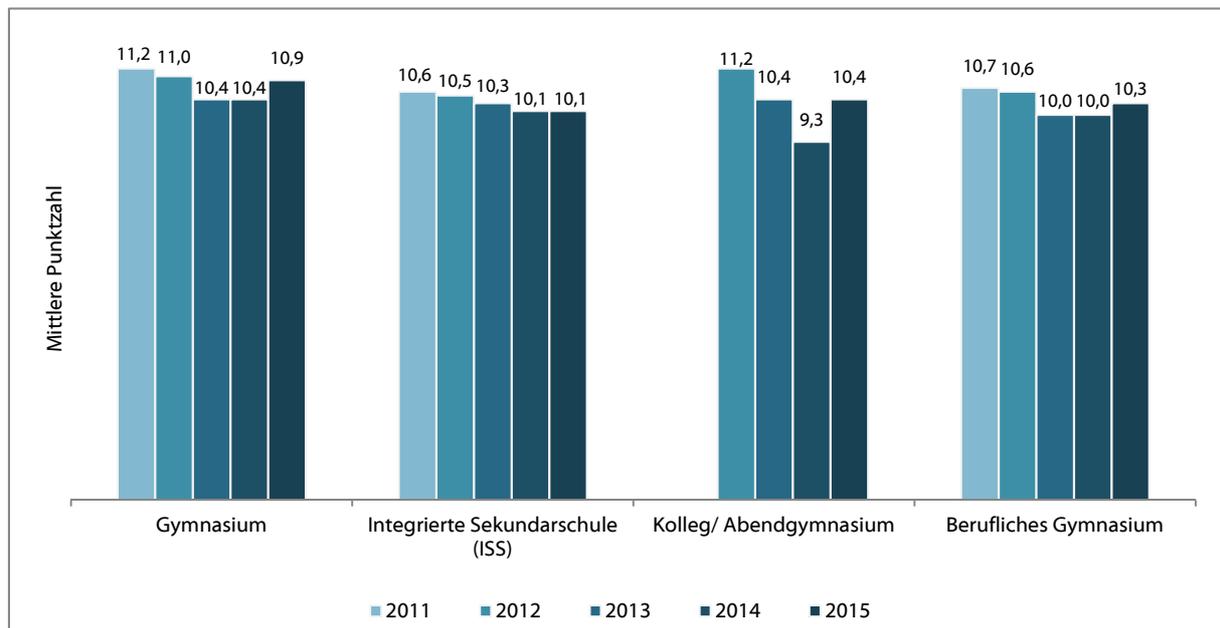


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 14 und 15 veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre. Hierbei ergibt sich ein gemischtes Bild. Eine deutliche Verbesserung der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der Besonderen Lernleistung zeigt sich im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, während sich bei der Präsentationsprüfung die Bezirke Spandau und Reinickendorf am stärksten verbesserten. Leicht verschlechtert haben sich bei der Besonderen Lernleistung hingegen die Bezirke Tempelhof-Schöneberg, Pankow, Neukölln und Mitte sowie bei der Präsentationsprüfung die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Marzahn-Hellersdorf.

³¹ Für Kollegs/Abendgymnasien liegen erst Vergleichswerte ab 2012 vor.

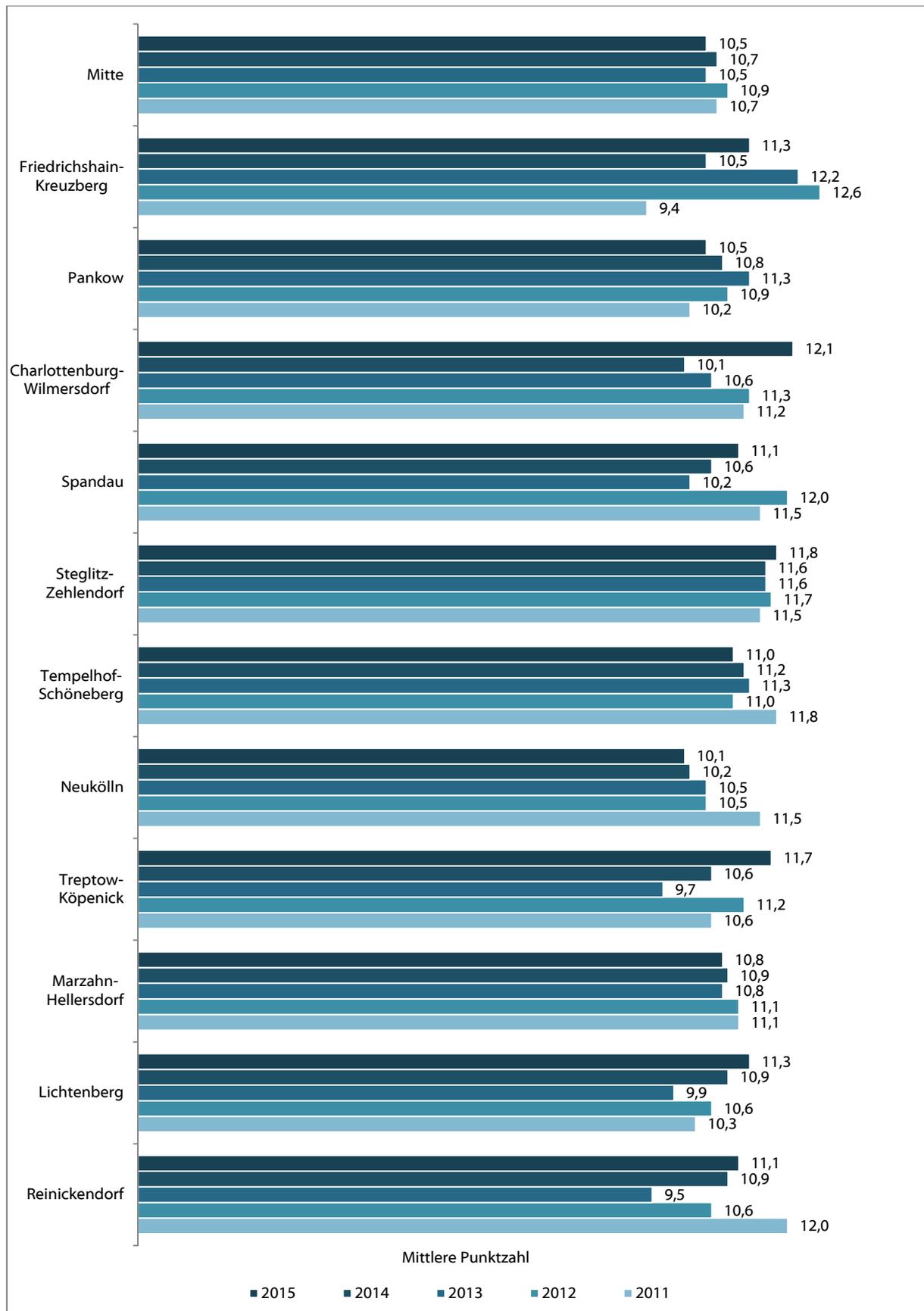


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Bezirk der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

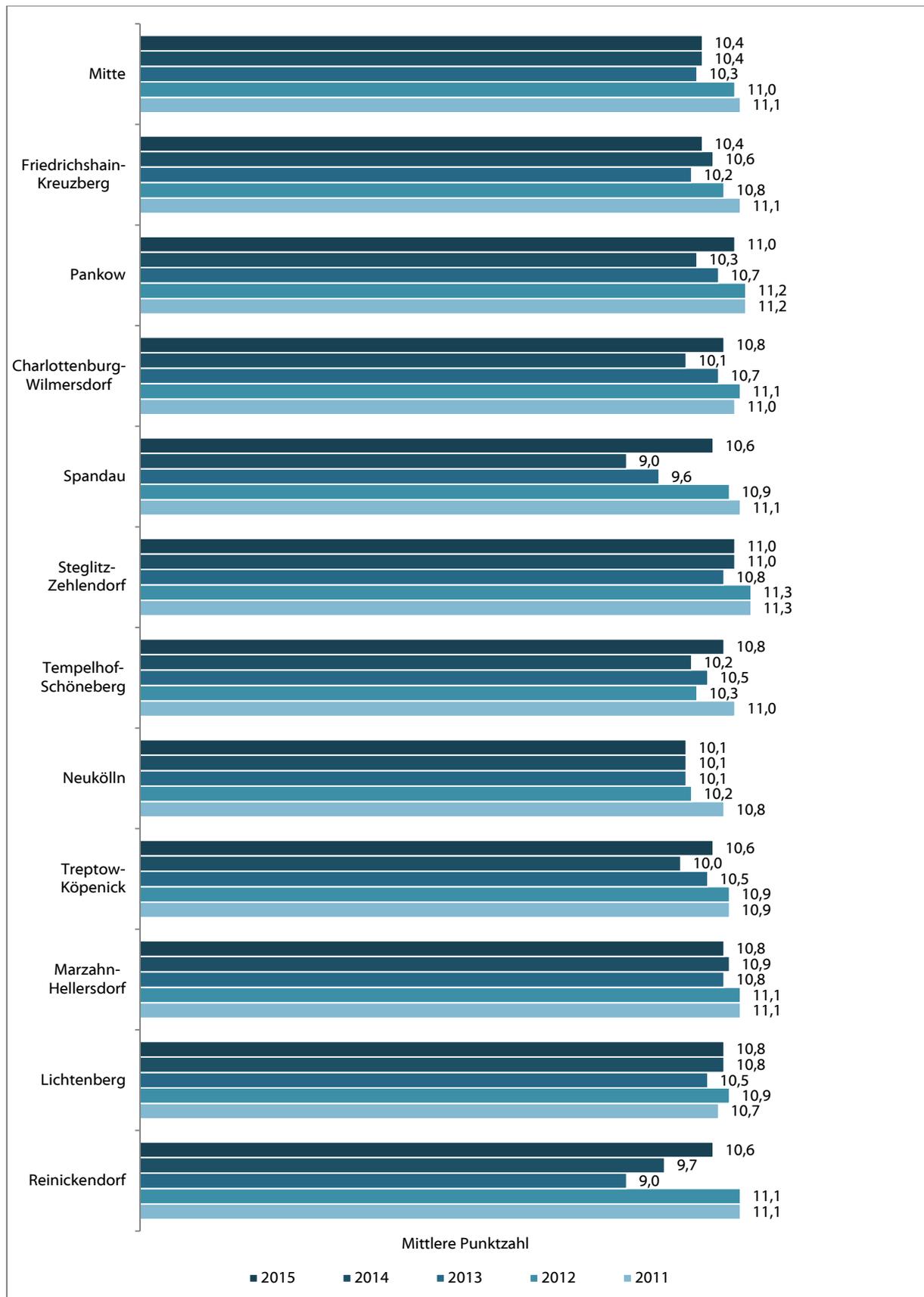


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Prüfungskomponente dominierten 2015 die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft. Differenziert nach Geschlecht und Herkunfts- und Familiensprache zeigt sich folgendes Bild: Abiturientinnen wählten Fächer wie Biologie, Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel häufiger, wohingegen Abiturienten häufiger die Fächer Politikwissenschaft, Sport, Physik oder Informatik belegten. Zudem lag der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache höher in den Fächern Geografie, Sport und Informatik. Schülerinnen und Schüler einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache belegten dafür häufiger Biologie, Geschichte und Darstellendes Spiel.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten an den öffentlichen Schulen mit 10,7 Punkten deutlich über der der Leistungs- und Grundkursprüfungen. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wurde nur von rund 5 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Präsentationsprüfung. In der Besonderen Lernleistung wurden die besten Leistungsbewertungen in den Fächern Musik, Chemie und Informatik erreicht. Insgesamt etwas schlechter fielen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie. Die Abiturientinnen schnitten in beiden Prüfungsformen besser ab als die Abiturienten. Sie erzielten in der Besonderen Lernleistung um 0,3 Punkte und in der Präsentationsprüfung um 0,7 Punkte bessere Leistungen. Die Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich teilweise von denen der Abiturprüfungsleistung. Während sich in der Präsentationsprüfung fachspezifische Differenzen von durchschnittlich 0,9 Punkten ausmachen lassen, unterscheidet sich die durchschnittliche Vorleistung im Referenzfach der Besonderen Lernleistung kaum von der durchschnittlichen Abiturprüfungsleistung.

Im fachspezifischen Jahresvergleich sind bei beiden Prüfungsvarianten hauptsächlich Leistungsverbesserungen zu verzeichnen. Lediglich bei der Besonderen Lernleistung ist in zwei der meistgewählten Fächer eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr zu beobachten. Der schulartbezogene Vergleich zeigt ein ähnliches Bild: Bei beiden Prüfungsvarianten sind eher Leistungsverbesserungen festzustellen. In der Besonderen Lernleistung zeigten die Beruflichen Gymnasien und die Integrierten Sekundarschulen (ISS) in ihren durchschnittlichen Prüfungsergebnissen jedoch eine Verschlechterung. Der Jahresvergleich auf Bezirksebene zeigt, dass die Leistungen in den einzelnen Bezirken bei der Besonderen Lernleistung stärker variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schüler/-innen, die sich für die Besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

8 Anhang

Im vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen benutzt:

N	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
MW	Mittelwert
SD	Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen die Verteilung der Prüfungsergebnisse ist.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
dH	deutsche Herkunfts- und Familiensprache
ndH	nichtdeutsche Herkunfts- oder Familiensprache

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BI	Biologie
BIT	Biologietechnik
C	Chinesisch
CH	Chemie
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
ERN	Ernährung
F	Französisch
G	Altgriechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GMT	Gestaltungs- und Medientechnik
GSU	Gesundheit
HE	Hebräisch
I	Italienisch
IN	Informatik
INT	Informationstechnik
ITS	Informations- und Telekommunikationssysteme
J	Japanisch
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MEC	Mechatronik
MED	Medientechnik
MU	Musik
MZI	Medizininformatik
P	Polnisch

PAE	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
POR	Portugiesisch
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch
RE	Recht
REJ	Religion (jüdisch)
REK	Religion (katholisch)
REV	Religion (evangelisch)
REW	Rechnungswesen und Controlling
S	Spanisch
SP	Sport
SPT	Sport/Tanz
SPTH	Sporttheorie
SW	Sozialwissenschaften
T	Türkisch
TIN	Technische Informatik
WIR	Wirtschaft
WW	Wirtschaftswissenschaft

Aufschlüsselung Notenpunkte in Note:

Notenpunkte	Note	Notendefinition
0	6	ungenügend
1	5-	
2	5	mangelhaft
3	5+	
4	4-	
5	4	ausreichend
6	4+	
7	3-	
8	3	befriedigend
9	3+	
10	2-	
11	2	gut
12	2+	
13	1-	
14	1	sehr gut
15	1+	

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	4.946	9,4	2,9	9,7	9,1	9,6	8,7
Biologie	3.428	8,2	3,2	8,3	8,1	8,5	6,7
Deutsch	3.100	8,5	3,1	8,7	8,0	8,8	7,0
Bildende Kunst	2.382	9,5	2,6	9,7	8,9	9,9	8,6
Mathematik	2.284	9,1	3,9	9,3	9,0	9,4	7,5
Geografie	1.737	8,1	2,7	8,2	8,1	8,4	6,8
Geschichte	1.431	8,3	3,1	8,6	8,0	8,6	7,1
Physik	1.107	9,2	3,5	8,9	9,2	9,4	8,0
Politikwissenschaft	1.102	8,7	3,1	8,8	8,7	9,0	7,7
Chemie	981	8,4	3,3	8,5	8,3	8,7	6,7
Musik	561	10,1	3,0	10,4	9,8	10,2	9,4
Französisch	546	10,4	2,9	10,3	10,4	10,5	9,5
Spanisch	284	10,0	2,7	10,2	9,5	10,0	9,5
Informatik	230	9,5	3,3	10,3	9,4	-	-
Wirtschaft	221	7,9	3,2	7,2	8,4	7,9	7,6
Psychologie	179	9,0	3,4	9,1	8,4	-	-
Latein	163	11,4	2,8	11,1	11,9	11,8	9,4
Sport	152	10,5	2,4	11,0	10,1	-	-
Pädagogik	110	8,7	3,1	-	-	-	-
Gestaltungs- und Medientechnik	107	8,7	2,6	9,6	8,0	-	-
Wirtschaftswissenschaft	85	9,5	3,5	9,8	9,2	-	-
Sozialwissenschaften	62	9,4	2,9	9,5	9,3	-	-
Russisch	52	11,8	2,3	12,3	10,8	-	-
Gesundheit	48	8,2	2,9	-	-	-	-
Recht	46	8,0	2,8	-	-	-	-
Italienisch	29	11,2	2,5	-	-	-	-
Philosophie	27	9,8	3,1	-	-	-	-
Elektrotechnik	24	8,5	2,2	-	-	-	-
Ernährung	23	7,4	2,3	-	-	-	-
Altgriechisch	21	11,3	3,0	-	-	-	-
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ³²	25.644	8,9	3,2	9,1	8,7	9,2	7,8

³² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		CH		DE		E		ELT		ERN		F		G	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	11	0,3	2	0,2	2	0,1	4	0,1	0	0	0	0	1	0,2	0	0
1	8	0,2	4	0,4	3	0,1	3	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0
2	45	1,3	17	1,7	31	1,0	18	0,4	0	0	1	4,3	4	0,7	0	0
3	152	4,4	44	4,5	98	3,2	62	1,3	0	0	0	0	5	0,9	0	0
4	264	7,7	65	6,6	141	4,5	108	2,2	0	0	0	0	5	0,9	0	0
5	343	10,0	98	10,0	304	9,8	310	6,3	3	12,5	4	17,4	17	3,1	2	9,5
6	308	9,0	90	9,2	340	11,0	347	7,0	1	4,2	3	13,0	22	4,0	0	0
7	355	10,4	92	9,4	373	12,0	509	10,3	4	16,7	4	17,4	44	8,1	0	0
8	367	10,7	92	9,4	348	11,2	542	11,0	5	20,8	3	13,0	46	8,4	2	9,5
9	313	9,1	84	8,6	312	10,1	543	11,0	3	12,5	5	21,7	53	9,7	1	4,8
10	364	10,6	90	9,2	305	9,8	606	12,3	5	20,8	1	4,3	59	10,8	2	9,5
11	312	9,1	98	10,0	264	8,5	549	11,1	1	4,2	1	4,3	73	13,4	2	9,5
12	216	6,3	80	8,2	194	6,3	450	9,1	1	4,2	1	4,3	74	13,6	4	19,0
13	208	6,1	67	6,8	192	6,2	489	9,9	0	0	0	0	71	13,0	2	9,5
14	116	3,4	42	4,3	141	4,5	302	6,1	1	4,2	0	0	43	7,9	4	19,0
15	46	1,3	16	1,6	52	1,7	104	2,1	0	0	0	0	29	5,3	2	9,5
Gesamt	3.428	100	981	100	3.100	100	4.946	100	24	100	23	100	546	100	21	100

Punkte	GE		GEO		GMT		GSU		I		IN		KU		L	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	5	0,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	1	0,1	3	0,2	2	1,9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	17	1,2	10	0,6	1	0,9	0	0	0	0	2	0,9	7	0,3	1	0,6
3	51	3,6	37	2,1	0	0	1	2,1	0	0	4	1,7	23	1,0	1	0,6
4	69	4,8	64	3,7	1	0,9	4	8,3	0	0	11	4,8	34	1,4	2	1,2
5	162	11,3	209	12,0	5	4,7	4	8,3	0	0	20	8,7	111	4,7	5	3,1
6	152	10,6	211	12,1	10	9,3	7	14,6	1	3,4	16	7,0	142	6,0	4	2,5
7	159	11,1	235	13,5	14	13,1	6	12,5	3	10,3	17	7,4	240	10,1	3	1,8
8	155	10,8	213	12,3	19	17,8	5	10,4	1	3,4	19	8,3	270	11,3	6	3,7
9	140	9,8	220	12,7	16	15,0	4	8,3	2	6,9	21	9,1	310	13,0	14	8,6
10	168	11,7	187	10,8	13	12,1	4	8,3	2	6,9	21	9,1	321	13,5	9	5,5
11	109	7,6	128	7,4	8	7,5	6	12,5	5	17,2	22	9,6	320	13,4	29	17,8
12	91	6,4	91	5,2	9	8,4	3	6,3	7	24,1	25	10,9	278	11,7	16	9,8
13	77	5,4	92	5,3	7	6,5	3	6,3	3	10,3	24	10,4	205	8,6	28	17,2
14	52	3,6	28	1,6	2	1,9	0	0	2	6,9	17	7,4	96	4,0	31	19,0
15	23	1,6	9	0,5	0	0	1	2,1	3	10,3	11	4,8	22	0,9	14	8,6
Gesamt	1.431	100	1.737	100	107	100	48	100	29	100	230	100	2.382	100	163	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	MA		MU		PAE		PH		PHI		PSY		PW		R	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	10	0,4	1	0,2	1	0,9	2	0,2	0	0	0	0	1	0,1	0	0
1	34	1,5	0	0	0	0	4	0,4	0	0	0	0	1	0,1	0	0
2	66	2,9	3	0,5	0	0	27	2,4	0	0	2	1,1	7	0,6	0	0
3	99	4,3	5	0,9	4	3,6	43	3,9	0	0	13	7,3	21	1,9	0	0
4	168	7,4	6	1,1	6	5,5	54	4,9	0	0	4	2,2	45	4,1	0	0
5	149	6,5	31	5,5	7	6,4	79	7,1	3	11,1	14	7,8	113	10,3	0	0
6	134	5,9	25	4,5	9	8,2	66	6,0	2	7,4	14	7,8	107	9,7	2	3,8
7	123	5,4	49	8,7	12	10,9	86	7,8	1	3,7	16	8,9	135	12,3	1	1,9
8	161	7,0	48	8,6	14	12,7	104	9,4	5	18,5	15	8,4	111	10,1	1	1,9
9	183	8,0	49	8,7	13	11,8	102	9,2	1	3,7	15	8,4	112	10,2	5	9,6
10	233	10,2	67	11,9	8	7,3	94	8,5	4	14,8	23	12,8	125	11,3	5	9,6
11	189	8,3	76	13,5	13	11,8	109	9,8	3	11,1	18	10,1	100	9,1	7	13,5
12	176	7,7	58	10,3	11	10,0	113	10,2	0	0	15	8,4	58	5,3	5	9,6
13	192	8,4	60	10,7	5	4,5	86	7,8	4	14,8	10	5,6	92	8,3	13	25,0
14	202	8,8	52	9,3	6	5,5	85	7,7	3	11,1	12	6,7	53	4,8	9	17,3
15	165	7,2	31	5,5	1	0,9	53	4,8	1	3,7	8	4,5	21	1,9	4	7,7
Gesamt	2.284	100	561	100	110	100	1.107	100	27	100	179	100	1.102	100	52	100

Punkte	RE		S		SP		SW		WIR		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,5	1	1,2
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1,8	0	0
3	2	4,3	2	0,7	2	1,3	1	1,6	10	4,5	2	2,4
4	1	2,2	4	1,4	0	0	1	1,6	18	8,1	4	4,7
5	6	13,0	16	5,6	0	0	3	4,8	26	11,8	5	5,9
6	9	19,6	17	6,0	7	4,6	10	16,1	28	12,7	8	9,4
7	4	8,7	17	6,0	5	3,3	3	4,8	23	10,4	6	7,1
8	6	13,0	25	8,8	15	9,9	5	8,1	23	10,4	9	10,6
9	4	8,7	34	12,0	23	15,1	4	6,5	15	6,8	6	7,1
10	3	6,5	35	12,3	23	15,1	9	14,5	18	8,1	7	8,2
11	5	10,9	46	16,2	24	15,8	10	16,1	22	10,0	8	9,4
12	3	6,5	31	10,9	21	13,8	5	8,1	12	5,4	9	10,6
13	3	6,5	31	10,9	19	12,5	9	14,5	9	4,1	7	8,2
14	0	0	22	7,7	8	5,3	1	1,6	10	4,5	10	11,8
15	0	0	4	1,4	5	3,3	1	1,6	2	0,9	3	3,5
Gesamt	46	100	284	100	152	100	62	100	221	100	85	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.946	-0,4	1,6	-10,8	5,5
Biologie	3.428	-1,2	2,1	-10,8	6,3
Deutsch	3.100	-0,9	2,1	-8,5	5,5
Bildende Kunst	2.382	-1,1	1,9	-9,8	5,0
Mathematik	2.284	-0,9	2,4	-11,0	6,5
Geografie	1.737	-0,9	1,9	-7,3	5,3
Geschichte	1.431	-1,3	2,1	-11,0	4,5
Physik	1.107	-0,4	2,2	-8,8	6,0
Politikwissenschaft	1.102	-0,9	2,0	-11,5	6,5
Chemie	981	-1,5	2,1	-8,5	5,3
Musik	561	-1,1	2,0	-7,8	4,3
Französisch	546	-0,5	1,7	-9,8	4,3
Spanisch	284	-0,8	1,5	-5,3	3,5
Informatik	230	-1,7	2,0	-6,8	3,5
Wirtschaft	221	-1,1	2,1	-9,3	6,0
Psychologie	179	-1,5	2,2	-7,0	3,8
Latein	163	-0,2	1,8	-7,5	6,0
Sport	152	-1,1	1,6	-9,8	2,8
Pädagogik	110	-1,6	2,5	-7,0	5,5
Gestaltungs- und Medientechnik	107	-1,0	2,0	-9,5	3,5
Wirtschaftswissenschaft	85	-0,9	2,3	-5,8	5,8
Sozialwissenschaften	62	-1,2	1,6	-5,3	2,3
Russisch	52	-0,3	1,4	-3,3	4,5
Gesundheit	48	-1,7	1,9	-6,0	3,0
Recht	46	-1,7	1,7	-5,8	2,0
Italienisch	29	-0,2	1,1	-3,5	1,3
Philosophie	27	-0,7	1,4	-3,0	2,0
Elektrotechnik	24	-0,9	2,0	-4,3	3,0
Ernährung	23	-0,9	2,1	-3,8	4,8
Altgriechisch	21	0,5	1,9	-3,0	3,8
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt	25.644	-0,9	2,0	-11,5	6,5

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	3.674	7,8	2,9	8,1	7,4	8,1	6,8
Mathematik	3.325	9,1	3,6	9,4	8,7	9,3	7,8
Englisch	2.217	8,4	2,6	8,5	8,3	8,6	7,7
Geschichte	757	8,7	3,1	9,0	8,1	9,1	7,2
Biologie	633	8,3	2,9	8,3	8,2	8,5	7,0
Geografie	561	7,7	2,7	7,8	7,7	8,0	6,5
Politikwissenschaft	537	8,7	3,0	8,8	8,7	9,0	7,7
Latein	212	9,4	3,5	9,9	9,0	9,5	8,5
Physik	160	10,1	3,4	10,5	10,0	-	-
Bildende Kunst	135	9,0	2,7	9,3	8,1	9,4	8,1
Französisch	111	10,2	2,8	10,2	10,2	-	-
Philosophie	105	9,2	3,2	9,5	8,4	-	-
Chemie	99	8,6	3,0	8,8	8,5	-	-
Spanisch	56	9,9	2,9	-	-	-	-
Musik	37	10,4	2,7	-	-	-	-
Psychologie	32	8,1	3,1	-	-	-	-
Türkisch	28	11,2	1,9	-	-	-	-
Informatik	23	8,8	3,6	-	-	-	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt ³³	12.822	8,5	3,1	8,7	8,3	8,7	7,4

³³ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	3.674	-1,3	2,2	-8,5	6,3
Mathematik	3.325	-1,0	2,5	-10,0	7,0
Englisch	2.217	-0,6	1,8	-6,5	7,3
Geschichte	757	-1,0	2,3	-7,0	4,8
Biologie	633	-1,0	2,1	-9,3	5,3
Geografie	561	-1,5	2,2	-9,0	5,3
Politikwissenschaft	537	-1,2	2,1	-8,3	5,8
Latein	212	-1,3	2,2	-8,5	3,0
Physik	160	-1,0	2,2	-6,8	3,0
Bildende Kunst	135	-1,9	1,8	-6,3	3,3
Französisch	111	-0,7	2,3	-7,5	6,3
Philosophie	105	-1,5	2,5	-7,8	4,0
Chemie	99	-1,8	2,1	-7,5	2,8
Spanisch	56	-1,6	1,8	-5,8	2,0
Musik	37	-1,5	1,8	-5,8	2,3
Psychologie	32	-2,9	2,7	-8,5	3,0
Türkisch	28	0,8	1,3	-1,5	4,0
Informatik	23	-2,6	1,8	-6,3	1,0
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	12.822	-1,1	2,2	-10,0	7,3

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		CH		DE		E		F		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	2	0,3	0	0	5	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0
1	1	0,2	0	0	6	0,2	0	0	0	0	3	0,4	1	0,2
2	8	1,3	1	1,0	48	1,3	7	0,3	0	0	5	0,7	9	1,6
3	15	2,4	2	2,0	133	3,6	29	1,3	1	0,9	19	2,5	13	2,3
4	38	6,0	7	7,1	215	5,9	80	3,6	2	1,8	42	5,5	29	5,2
5	73	11,5	8	8,1	461	12,5	174	7,8	4	3,6	67	8,9	77	13,7
6	48	7,6	4	4,0	436	11,9	252	11,4	5	4,5	65	8,6	80	14,3
7	65	10,3	18	18,2	515	14,0	318	14,3	12	10,8	84	11,1	79	14,1
8	83	13,1	11	11,1	406	11,1	324	14,6	8	7,2	85	11,2	64	11,4
9	66	10,4	6	6,1	388	10,6	280	12,6	5	4,5	80	10,6	61	10,9
10	80	12,6	12	12,1	355	9,7	269	12,1	13	11,7	88	11,6	52	9,3
11	59	9,3	13	13,1	264	7,2	174	7,8	17	15,3	55	7,3	39	7,0
12	47	7,4	4	4,0	170	4,6	150	6,8	23	20,7	60	7,9	24	4,3
13	29	4,6	8	8,1	168	4,6	99	4,5	10	9,0	51	6,7	21	3,7
14	13	2,1	5	5,1	84	2,3	51	2,3	8	7,2	38	5,0	8	1,4
15	6	0,9	0	0	20	0,5	10	0,5	3	2,7	15	2,0	4	0,7
Gesamt	633	100	99	100	3.674	100	2.217	100	111	100	757	100	561	100

Punkte	IN		KU		L		MA		MU		PH		PHI	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%		
0	0	0	0	0	0	0	10	0,3	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0	28	0,8	0	0	0	0	0	0
2	1	4,3	1	0,7	2	0,9	71	2,1	0	0	1	0,6	0	0
3	2	8,7	0	0	7	3,3	142	4,3	0	0	4	2,5	3	2,9
4	0	0	4	3,0	13	6,1	226	6,8	0	0	8	5,0	5	4,8
5	1	4,3	14	10,4	20	9,4	221	6,6	2	5,4	10	6,3	8	7,6
6	2	8,7	7	5,2	13	6,1	177	5,3	3	8,1	9	5,6	10	9,5
7	2	8,7	14	10,4	15	7,1	253	7,6	2	5,4	3	1,9	4	3,8
8	2	8,7	20	14,8	11	5,2	275	8,3	2	5,4	11	6,9	14	13,3
9	3	13,0	10	7,4	16	7,5	270	8,1	1	2,7	13	8,1	13	12,4
10	1	4,3	21	15,6	15	7,1	332	10,0	6	16,2	18	11,3	12	11,4
11	3	13,0	15	11,1	26	12,3	311	9,4	7	18,9	20	12,5	1	1,0
12	3	13,0	14	10,4	26	12,3	306	9,2	5	13,5	16	10,0	14	13,3
13	1	4,3	11	8,1	20	9,4	310	9,3	6	16,2	18	11,3	12	11,4
14	1	4,3	4	3,0	26	12,3	245	7,4	2	5,4	20	12,5	7	6,7
15	1	4,3	0	0	2	0,9	148	4,5	1	2,7	9	5,6	2	1,9
Gesamt	23	100	135	100	212	100	3.325	100	37	100	160	100	105	100

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	PSY		PW		S		T	
	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0	0	1	0,2	0	0	0	0
2	1	3,1	5	0,9	0	0	0	0
3	2	6,3	15	2,8	1	1,8	0	0
4	3	9,4	20	3,7	0	0	0	0
5	1	3,1	47	8,8	5	8,9	0	0
6	3	9,4	46	8,6	2	3,6	0	0
7	1	3,1	56	10,4	4	7,1	1	3,6
8	4	12,5	62	11,5	5	8,9	3	10,7
9	7	21,9	62	11,5	7	12,5	3	10,7
10	4	12,5	64	11,9	5	8,9	1	3,6
11	3	9,4	54	10,1	12	21,4	6	21,4
12	1	3,1	35	6,5	4	7,1	4	14,3
13	1	3,1	38	7,1	4	7,1	9	32,1
14	0	0	24	4,5	6	10,7	1	3,6
15	1	3,1	8	1,5	1	1,8	0	0
Gesamt	32	100	537	100	56	100	28	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.278	8,6	3,3	8,8	8,4	8,8	7,6
Mathematik	2.000	8,4	3,9	8,9	8,0	8,6	7,9
Englisch	1.549	8,9	3,3	9,0	8,8	9,1	8,0
Biologie	1.281	8,8	3,7	9,0	8,3	9,0	7,4
Geschichte	1.196	8,5	3,7	8,4	8,5	8,7	7,7
Geografie	1.019	8,4	3,5	8,4	8,4	8,6	7,2
Politikwissenschaft	800	8,9	3,6	9,1	8,8	9,1	8,2
Sport	700	10,3	2,4	10,3	10,2	10,5	9,3
Physik	333	8,5	4,1	9,2	8,1	8,4	8,9
Bildende Kunst	327	9,9	3,0	10,0	9,4	10,2	8,6
Philosophie	297	10,3	3,4	10,4	10,1	10,7	8,3
Chemie	226	8,6	4,1	9,3	7,8	8,9	7,6
Spanisch	135	10,3	3,6	10,3	10,5	10,4	10,0
Französisch	134	10,9	3,2	10,8	11,0	10,8	11,1
Latein	119	9,6	3,4	10,0	9,1	-	-
Musik	101	10,4	3,4	11,0	9,4	-	-
Informatik	59	10,5	3,1	11,9	10,3	-	-
Psychologie	56	10,2	3,1	-	-	-	-
Darstellendes Spiel	42	11,5	2,7	-	-	-	-
Sozialwissenschaft	34	10,7	3,3	-	-	-	-
Russisch	29	13,0	2,4	-	-	-	-
Wirtschaft	28	8,5	3,4	-	-	-	-
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁴	12.822	8,9	3,6	9,1	8,7	9,1	8,1

³⁴ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	2.278	-0,4	2,6	-9,5	7,3
Mathematik	2.000	-0,9	3,0	-11,5	7,8
Englisch	1.549	-0,5	2,4	-6,8	6,8
Biologie	1.281	-0,3	2,9	-9,5	8,3
Geschichte	1.196	-1,0	2,8	-9,3	6,5
Geografie	1.019	-1,0	2,7	-9,3	6,5
Politikwissenschaft	800	-0,7	2,7	-8,0	6,5
Sport	700	-2,5	2,0	-11,0	4,0
Physik	333	-1,2	3,0	-10,8	7,8
Bildende Kunst	327	-1,0	2,6	-10,8	4,8
Philosophie	297	-0,3	2,5	-8,3	6,8
Chemie	226	-1,4	2,9	-9,8	5,5
Spanisch	135	-1,0	2,6	-7,8	4,0
Französisch	134	-0,9	2,4	-7,3	5,8
Latein	119	-1,9	2,6	-8,3	3,0
Musik	101	-1,2	2,4	-6,8	3,5
Informatik	59	-0,5	2,5	-8,8	3,3
Psychologie	56	0,0	2,7	-6,0	5,8
Darstellendes Spiel	42	-0,8	2,6	-7,0	4,0
Sozialwissenschaft	34	0,1	2,8	-5,5	5,8
Russisch	29	0,6	2,1	-6,0	4,0
Wirtschaft	28	-0,6	2,7	-5,0	6,5
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁵	12.822	-0,8	2,7	-11,5	8,3

³⁵ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.602	10,3	3,2	10,7	9,8	10,4	9,6
Biologie	2.089	10,9	3,0	11,2	10,4	11,1	10,4
Geografie	1.371	10,4	3,2	10,9	10,0	10,7	9,2
Politikwissenschaft	1.370	10,7	3,2	11,0	10,4	10,8	9,9
Sport	690	10,2	3,2	11,0	9,8	10,3	9,5
Physik	633	10,7	3,2	10,9	10,6	10,8	10,3
Bildende Kunst	582	10,5	3,2	10,8	9,7	10,8	9,0
Darstellendes Spiel	570	12,0	2,7	12,2	11,4	12,0	11,8
Philosophie	379	10,8	3,2	10,9	10,6	11,0	9,6
Psychologie	345	11,1	2,9	11,3	10,5	11,3	9,9
Musik	317	11,2	3,2	11,4	11,0	11,4	10,4
Chemie	315	11,0	3,3	11,4	10,7	11,3	9,7
Informatik	244	11,0	3,1	11,2	11,0	11,1	10,6
Latein	129	11,5	2,8	11,4	11,6	12,0	9,5
Deutsch	92	9,9	3,4	10,5	8,9	-	-
Sozialwissenschaft	88	10,8	3,4	11,0	10,6	-	-
Wirtschaft	64	9,6	3,3	9,1	10,1	-	-
Wirtschaftswissenschaft	60	9,9	3,4	11,1	9,3	-	-
Mathematik	49	10,5	3,7	-	-	-	-
Recht	38	11,2	2,4	-	-	-	-
Englisch	36	11,0	3,3	-	-	-	-
Pädagogik	23	9,7	3,4	-	-	-	-
Präsentationsprüfungen insgesamt	12.170	10,7	3,2	11,0	10,3	10,8	9,9

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.602	1,0	2,8	-8,3	8,5
Biologie	2.089	2,0	2,6	-8,3	9,3
Geografie	1.371	1,1	2,8	-12,5	9,3
Politikwissenschaft	1.370	1,0	2,7	-10,8	8,5
Sport	690	-1,7	3,1	-11,0	6,0
Physik	633	1,6	2,8	-9,8	10,3
Bildende Kunst	582	-0,2	2,8	-8,0	8,8
Darstellendes Spiel	570	-0,4	2,4	-12,3	4,8
Philosophie	379	0,5	2,7	-9,3	7,8
Psychologie	345	0,9	2,4	-8,0	6,3
Musik	317	0,1	2,8	-8,8	8,3
Chemie	315	1,3	2,7	-4,5	8,5
Informatik	244	0,0	2,9	-9,3	7,8
Latein	129	1,5	2,5	-4,8	8,0
Deutsch	92	0,7	2,8	-7,8	6,3
Sozialwissenschaft	88	0,7	3,0	-9,3	7,3
Wirtschaft	64	0,7	3,1	-8,5	5,8
Wirtschaftswissenschaft	60	0,1	2,8	-7,0	6,3
Mathematik	49	2,0	3,4	-9,0	8,3
Recht	38	0,6	2,4	-5,5	5,8
Englisch	36	0,3	2,3	-4,8	4,8
Pädagogik	23	0,1	2,6	-5,3	7,3
Präsentationsprüfungen insgesamt	12.170	0,9	2,9	-12,5	11,8

Tabelle A 11: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	154	0,4	2,7	-8,0	7,5
Biologie	89	0,7	3,1	-9,3	7,0
Politikwissenschaft	72	0,3	2,6	-8,3	6,0
Physik	46	-0,2	2,1	-7,5	4,5
Geografie	41	0,0	2,2	-6,3	5,8
Deutsch	28	0,1	2,1	-5,3	3,3
Bildende Kunst	26	-0,6	3,2	-9,3	3,8
Musik	26	0,1	2,5	-8,3	3,5
Chemie	25	1,1	3,2	-5,0	6,5
Englisch	25	-0,7	2,9	-7,8	4,0
Informatik	25	-0,7	2,5	-8,0	2,3
Besondere Lernleistung insgesamt	651	0,1	2,7	-9,3	7,5

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de

